



# Ge schäfts be richt

2022–2023

Willkommen  
bei Arbeit und Leben

**1 // Willkommen bei Arbeit und Leben**

Vorwort ..... 5  
 Einblick: Wer wir sind und was wir wollen ..... 6  
 Wie wir arbeiten ..... 8

**2 // Programme bei Arbeit und Leben**

Politische Jugendbildung und internationale Jugendarbeit  
 im Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) ..... 15  
 Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW) ..... 23  
 Deutsch-Griechisches Jugendwerk (DGJW) ..... 25  
 Jugend erinnert – Förderung von Gedenkstättenfahrten ..... 26  
 Erasmus+ Berufsbildung ..... 27  
 Politische Erwachsenenbildung mit Förderung  
 der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) ..... 28  
 MiA-Kurse – Migrantinnen einfach stark im Alltag (BAMF) ... 29

**3 // Projekte bei Arbeit und Leben**

Bundesministerium für Familie, Senioren,  
 Frauen und Jugend (BMFSFJ)  
 Jugend und Religion (JuRe) ..... 32  
 Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten! ..... 34  
 Was verdient die Frau? Wirtschaftliche Unabhängigkeit! ..... 35

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
 BasisKomNet Arbeitsorientierte Grundbildung in Netzwerken verankern .. 36

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)  
 Modellprojekte  
 Blickwechsel Neuausrichtung der Zielgruppenarbeit in der politischen  
 Erwachsenenbildung von Arbeit und Leben ..... 39  
 Geh mit! Aufsuchende Bildungsarbeit für den ländlichen Raum ..... 40  
 KITA gerecht! Fortbildung für diskriminierungskritische Veränderungen .. 42  
 Kompetent emotional?! Chancen und Risiken von Emotionen  
 in der politischen Bildung ..... 43

**Förderprogramme  
 Demokratie im Netz**

Hast Du schon gehört?!...  
 Mit Smart Speakern Desinformation begegnen ..... 44  
 Silent Voices  
 Betroffenen eine Stimme geben ..... 45  
 Urteilkraft im digitalen Raum ..... 46  
 „Obviously“  
 Die Rollenspiel-App zu Fake News in sozialen Netzwerken für Berufsaktive ... 47

**Aufsuchende politische Bildung berufsaktive Gruppen**

Gespaltene Belegschaft?! Politische Bildung im Betrieb. .... 48  
 Lasst uns mal über... reden... ..... 49

Politik zum Nachtisch  
 Demokratische Kompetenzen am Kaffeetisch stärken ..... 50  
 (Wo)Men@work Die Vision von menschenwürdiger Arbeit  
 als Motor von politischer Bildung und Teilhabe ..... 51

**Zusammenhalt durch Teilhabe (Z:T)**  
 Kaleidoskop: Ein Mensch, drei Leben ..... 52

**Stärkung politischer Bildung zur Auseinandersetzung  
 mit Rechtsextremismus und Verschwörungsideologien**  
 ReConnect  
 Zugänge zum demokratischen Diskurs in Arbeit und Leben wiederfinden ..... 53

**Antirassistische / rassismuskritische politische Bildung**  
 REFLECT  
 Rassismuskritische Bildungsarbeit in Sachsen nachhaltig etablieren ..... 54

Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI)  
 PrEval – Zukunftswerkstätten ..... 55

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)  
 KARABU – Kein Antisemitismus und Rassismus bei uns! ..... 56

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)  
 PerSe PLUS – Perspektive Selbstverwaltung im Handwerk .. 57  
 PeTra: Perspektive Transformation im Handwerk ..... 58

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)  
 Regiestelle ESF-Sozialpartnerrichtlinie:  
 Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten –  
 weiter bilden und Gleichstellung fördern ..... 59

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
 und Entwicklung (BMZ)  
 Für eine menschenwürdige globale Arbeitswelt:  
 Arbeitsrechte und Sozialstandards in einer globalisierten Welt ..... 60  
 Entwicklung-Ressourcen-Klima:  
 Herausforderungen für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit ..... 61

**Weitere Projekte**  
 Online Zuwendungsmanagement und  
 Förderantragsportal-Editor (DSEE) ..... 62

**4 // Netzwerke und Mitgliedschaften ..... 65**

**5 // Öffentlichkeitsarbeit und Medien ..... 69**

**6 // Veröffentlichungen im Berichtszeitraum ..... 71**

**7 // Wichtige Ereignisse ..... 74**

Arbeit und Leben hat Geschichte – Jubiläum ..... 75  
 Begrüßungen und Verabschiedungen ..... 76  
 Nachrufe ..... 77

**8 // Namens- und Organisationsverzeichnis ..... 78**



**Verstetigung und Weiterentwicklung von Neuem im Angesicht multipler Krisen und Herausforderungen – die Jahre 2022 und 2023 standen für Arbeit und Leben im Zeichen der Parallelität von Umbruch und Fortschritt.** Die globalen Krisen – der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, der terroristische Angriff der Hamas am 07. Oktober 2023 sowie der folgende Gaza-Krieg, die fortschreitende Klimakrise, die pandemischen Nachwirkungen und schließlich die geplanten Haushaltskürzungen für 2024 – stellten uns, wie alle Menschen und Träger der Politischen Bildung, vor immense Herausforderungen.

**Die Entwicklungen warfen Schatten auf den globalen Status Quo und waren zugleich ein Ansporn, unnachgiebig und entschlossen die demokratischen Werte zu stärken und weiterzugeben – Demokratie, nach Oskar Negt, immer wieder neu erlernend.** Seit unserer Gründung 1948 durch den Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und den Deutschen Volkshochschulverband (DVV) steht Arbeit und Leben für die enge Verbindung von Arbeits- und Lebenswelt und versteht Demokratie nicht nur als Staatsform, sondern als eine Lebensform.

**Der vorliegende Geschäftsbericht zeigt, wie sich unsere stabile Struktur diesem Selbstverständnis folgend als Grundlage für Kontinuität im Wandel bewährt hat.** Er verdeutlicht zugleich die kreativen Potentiale von Weiterbildung und insbesondere Politischer Bildung in Krisenzeiten. So ist viel Neues entwickelt und erprobt worden, wie ein interaktives Hörspiel für Smartspeaker und Sprachassistenten. Herausragende Projekte in der Grundbildung konnten erfolgreich weiterentwickelt werden, exemplarisch durch die Pilotierung von 20 innovativen Formate zu digitaler und gesundheitlicher Grundbildung. Unsere internationale Bildung im Rahmen der Erasmus+ Berufsbildung profitierte von deutlich mehr Stipendien nach der Pandemie. Außerdem sind auch die Weichen für eine starke Bildung in Zeiten rapider Fortschritte im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) gestellt – beispielhaft zur Auseinandersetzung mit der Beziehung von KI und Diskriminierung in der Arbeitswelt.

**Schließlich haben unsere vielfältigen bundesweiten Aktivitäten und Netzwerke im Verbund eine bedeutende Rolle gespielt.** Vor allem, als die geplanten Haushaltskürzungen für 2024 die finanzielle Basis unserer Arbeit sowie jene vieler zentraler Träger und Verbände infragestellten. Doch gerade in diesen stürmischen Zeiten offenbarte sich die Stärke kollektiven Engagements und die Bedeutung gemeinsamer Anstrengungen.

**Das alles konnte im Besonderen durch den solidarischen Zusammenhalt der Arbeit und Leben Organisationen gelingen.** Dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten in Politik und Behörden, im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und Deutschen Volkshochschulverband (DVV), vor allem aber auch bei unseren Kolleg\*innen von Arbeit und Leben ganz herzlich bedanken!

Jan Krüger (1. Vorsitzender)

Michael Kempmann (2. Vorsitzender)

Barbara Menke (Bundesgeschäftsführerin)

# Einblick in die Welt von Arbeit und Leben

Arbeit und Leben ist ein Verbund von Weiterbildungsorganisationen mit dem Schwerpunkt der Politischen Jugend- und Erwachsenenbildung sowie anderer Weiterbildungsbereiche. Träger sind der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und der Deutsche Volkshochschulverband (DVV), die nach 1945 mit einer auf Arbeitnehmer\*innen bezogenen Weiterbildung deren Position in Gesellschaft und Beruf stärken und den demokratischen Neubeginn unterstützen wollten. Der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben ist der Dachverband der verschiedenen Arbeit und Leben Landesorganisationen in den Ländern und Kommunen. Mit einem Netzwerk von über 120 lokalen und regionalen Organisationen ist Arbeit und Leben bundesweit präsent und engagiert sich für politische Bildung und gesellschaftliche Teilhabe.

## Was wir wollen

Unsere Bildungsangebote fördern soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Solidarität. Wir streben nach einer demokratischen Kultur der Partizipation, in der jeder Mensch aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen kann. Wir setzen uns sowohl für den Bestand und die Entwicklung der unterschiedlichen Weiterbildungsbereiche auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene als auch für die Teilhabe aller Menschen an Weiterbildung ein.

## Für wen wir da sind

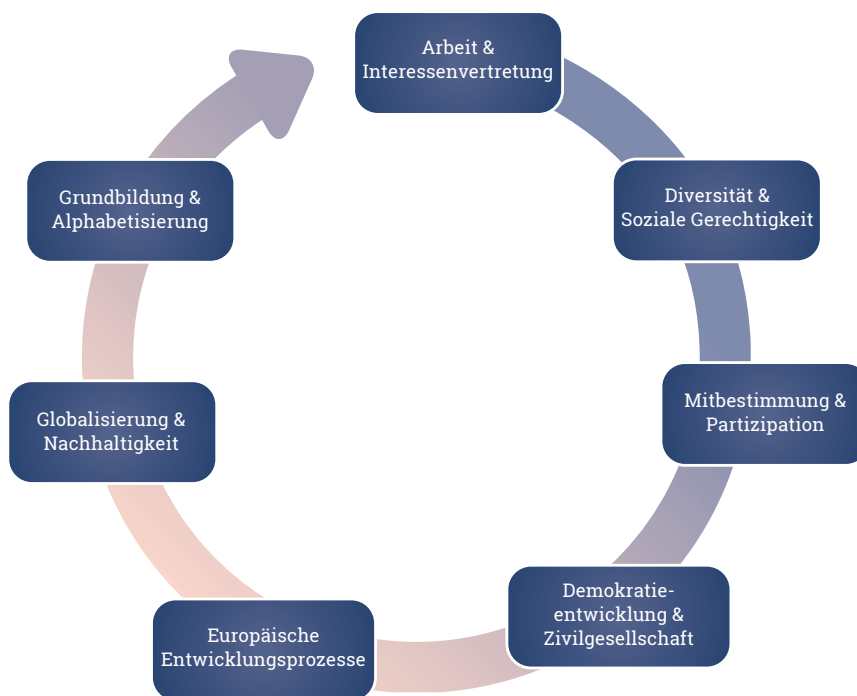
Unsere Bildungsangebote sind grundsätzlich für alle offen! Wir richten uns an Erwachsene und Jugendliche, Arbeitnehmer\*innen, Auszubildende und junge Beschäftigte, Menschen mit Migrationsgeschichte und geflüchtete Menschen sowie Betriebs- und Personalräte.



Arbeit und Leben ist in 14 Bundesländern mit über 120 lokalen und regionalen Organisationen bundesweit präsent.

## Was wir tun

Unsere Arbeitsschwerpunkte umfassen die politische, berufsorientierende und soziale Bildungsarbeit sowie andere Weiterbildungsbereiche, einschließlich der Grundbildung. Wir bieten Workshops, Seminare, internationale Begegnungen und lokale Initiativen an, um Wissen zu vermitteln, Urteilsbildung zu fördern und zur gesellschaftlichen Mitwirkung anzuregen.



Der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben vertritt die weiterbildungspolitischen Interessen seiner Mitglieder auf Bundesebene, initiiert bundesweite Projekte und fördert politische, berufsorientierende und soziale Bildung. Die Umsetzung der Bundesprogramme erfolgt in den Arbeit und Leben Landesorganisationen.

Unsere Arbeit orientiert sich an den Interessen und Realitäten der Menschen im Leben und in der Arbeit.

Das Team in der Geschäftsstelle koordiniert die bundesweiten Projekte und Programme in den unterschiedlichen Weiterbildungsbereichen.

## Unsere Projekte und Programme

Arbeit und Leben führt mehrjährige Projekte und Programme mit den Landesorganisationen durch. Diese sind integraler Bestandteil unserer Arbeit und ermöglichen es, aktuelle und grundlegende gesellschaftliche Themen flexibel aufzugreifen und umzusetzen.

# Wie wir arbeiten

## Ordentliche Mitgliederversammlung

Im November 2022 fand die 40. Ordentliche Mitgliederversammlung in Berlin statt. Elke Hannack, stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), wurde einstimmig als Präsidentin des Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben bestätigt. Jan Krüger, Abteilungsleiter Bildungspolitik und Bildungsarbeit (DGB), wurde ebenfalls einstimmig als erster Vorsitzender bestätigt.

Michael Kempmann, seit 2018 Projektleiter im Bereich Kulturelle Kinder- und Jugendbildung im Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV), wurde einstimmig zum neuen zweiten Vorsitzenden gewählt. Die Stärkung der Kooperation zwischen den Volkshochschulen, dem DVV und Arbeit und Leben ist ihm ein besonderes Anliegen. Michael Kempmann folgt auf Katharina Seewald, die in den Ruhestand geht.

Katharina Seewald wurde 2018 zur 2. Vorsitzenden gewählt und brachte umfassende Erfahrung aus der Leitung der Volkshochschule Kassel sowie aus der Gremienarbeit im hessischen und deutschen Volkshochschulverband mit. Ihr Engagement und ihre Expertise in der politischen Bildung und Erwachsenenbildung haben unsere Arbeit wesentlich bereichert.







## Vorstand

Seit über 60 Jahren besteht der Vorstand aus Vertretungen von DGB und VHS im Bund und in den Ländern und repräsentiert die institutionelle Basis von Arbeit und Leben.

## Geschäftsführung

### Regelmäßige Besprechung (RB)

Die „Regelmäßige Besprechung“ zwischen den Vorsitzenden und der Bundesgeschäftsführung behandelt Personalfragen, Arbeitsabläufe und Außenvertretungen. Quartalsweise Treffen sorgen für Transparenz und zeitnahen Austausch.

### Konferenz der Geschäftsführenden

Die Konferenz der Geschäftsführenden bietet die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch über die weiterbildungspolitischen Entwicklungen auf der Landes- und Bundesebene. Ziel ist es, das Gesamte im Blick zu behalten und die Vielfalt der Strukturen wahrzunehmen. Weiterbildungsspezifische Entwicklungen, Fragen und förderrechtliche Aspekte der Bundesprogramme werden mit Blick auf die Vielfalt der unterschiedlichen Strukturen von Arbeit und Leben gemeinsam erörtert.

Besonders im Fokus stand das Thema „Weiterbildung und Krisen: Weiterbildung in der Krise?!“, wobei Strategien für den Umgang mit aktuellen Krisen diskutiert wurden. Eine gemeinsame Resolution unter dem Titel „Inflation und Energiepreise bedrohen Bildungsangebote!“ wurde verabschiedet, die Unterstützungspakete für gemeinnützige Bildungsträger fordert. Die Kooperation ist durch gemeinsame mehrjährige Projekte geprägt, wodurch neue Akzente und Arbeitsbereiche entstehen.

## Qualitätsentwicklung im Verbund von Bildungseinrichtungen (QVB)



Für dezentral organisierte Bildungsorganisationen ist die gemeinsame Qualitätsentwicklung eine Herausforderung. Werteorientierte Grundlagen zu berücksichtigen und aktuell zu gestalten, ist eine zentrale Aufgabe. Die bundesweite Arbeitsgruppe zur Qualitätsentwicklung im Verbund, bestehend aus Arbeit und Leben Organisationen in Bayern, Hamburg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Bremerhaven, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen, widmet sich diesen Fragen.

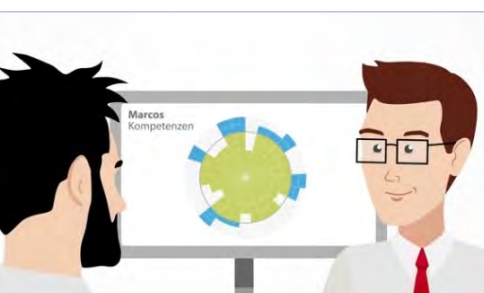
Im Zentrum steht das Zertifizierungsmodell „QVB – Qualitätsentwicklung im Verbund von Bildungseinrichtungen“. Das QVB Stufenmodell ermöglicht schrittweises Vorgehen je nach Organisationsvoraussetzungen, einschließlich der Zertifizierung nach ISO Norm in der dritten Stufe. Die bundesweiten Treffen bieten Gelegenheit zum Austausch über die Qualitätsentwicklung.

[www.arbeitundleben.de/qualitaetsentwicklung](http://www.arbeitundleben.de/qualitaetsentwicklung)

## GRETA: Kompetent handeln in Training, Kurs und Seminar

**Im Projekt „GRETA“ wurde ein Anerkennungsverfahren für die Kompetenz Lehrender in der Erwachsenen- und Weiterbildung geschaffen. Das GRETA-Kompetenzmodell bietet dabei zwei Produkte an:**

- **Das Portfolio Plus** – über das Lehrende die Möglichkeit erhalten, ihre Kompetenzen zu dokumentieren und im Anschluss daran ein professionelles Feedback sowie Hinweise für die weitere Kompetenzentwicklung zu bekommen.
- **Den so genannten GRETA-Reflektionsbogen**, den Lehrende nutzen können, um angeleitet über Fragen ihrer Kompetenzen nachzudenken.



**GRETA** 

**die** Deutsches Institut für  
Erwachsenenbildung  
Lehrerbildung-Zentrum für  
Lebenslanges Lernen

Ziel des Vorhabens ist es, die Kompetenzen der Lehrkräfte in der Erwachsenen- und Weiterbildung sichtbar zu machen. In das Kompetenzportfolio aufgenommen wurde auch die Frage der digitalen Kompetenzen.

Arbeit und Leben ist gemeinsam mit weiteren Trägern der Erwachsenenbildung im Konsortium des Projekts aktiv.

[www.greta-die.de](http://www.greta-die.de)

## Beratungsnetzwerk Gute Arbeit

Im Beratungsnetzwerk Gute Arbeit von Arbeit und Leben haben sich die bundesweiten Beratungsstellen zusammengeschlossen, mit dem Ziel, gute Arbeitsbedingungen und gerechte Löhne in Deutschland zu stärken. Es unterstützt mobile Beschäftigte, überwiegend aus europäischen Ländern, bei Fragen zu Arbeitsvertrag, Entlohnung, Arbeitsbedingungen (Arbeits- und Gesundheitsschutz, Mutterschutz, Arbeitszeit, Urlaub) und Kündigungsschutz. Die Beratung ist vertraulich und kostenlos. Arbeit und Leben betreibt bundesweit 22 Beratungsstellen mit über 80 Berater\*innen in zwölf Sprachen. Die Beratungsstellen gibt es bei Arbeit und Leben in Berlin-Brandenburg, Bremen, Bremerhaven, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein.

[www.gute-arbeit.arbeitundleben.de](http://www.gute-arbeit.arbeitundleben.de)

Expert\*innentreffen in Hannover



## Beratungsnetzwerk Gute Arbeit



Infostand vor der  
Firma Tönnies –  
2.000 Fleischarbeiter\*  
innen erreicht

## Arbeitskreis Internationale Bildungsarbeit

Der Arbeitskreis ist das Netzwerk für internationale Jugend- und Bildungsarbeit. Er koordiniert Programme und entwickelt Qualitätsstandards. 2022 stand die internationale Jugendarbeit im Fokus, besonders unter den Herausforderungen der globalen Krisen. Die internationale Partner-tagung fand in Hamburg statt. Die Tagung diskutierte aktuelle Entwicklungen und die Auswirkungen der Pandemie auf die internationale Arbeit.



Sommer-Treffen 2022  
des Arbeitskreises  
Internationale Bildungs-  
arbeit in Wuppertal

Der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben sowie die 14 Arbeit und Leben Landesorganisationen luden gemeinsam mit ihren internationalen Partnerorganisationen zur Veranstaltung ein. Insgesamt folgten 48 Fachkräfte der internationalen Jugendarbeit aus Schweden, Spanien, Deutschland, Schweiz, Österreich, Lettland, Bosnien und Herzegowina, Slowenien, Griechenland, Italien, Irland, Großbritannien und Frankreich der Einladung. Bei weiteren Treffen wurden aktuelle Entwicklungen in der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit und die Auswertung der Vorhaben 2022 besprochen. Die Nachfrage nach Erasmus+-Stipendien erreichte wieder das Vorkrisenniveau, während psychosoziale Probleme vermehrt auftraten.

[www.arbeitundleben.de/internationale-bildung](http://www.arbeitundleben.de/internationale-bildung)

# Programme

bei Arbeit und Leben



# Politische Jugendbildung und internationale Jugendarbeit im Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)

Das Programm fördert sowohl analoge als auch digitale Kurse der politischen Bildung und internationale Begegnungen für junge Menschen und Fachkräfte der Jugendarbeit. 15 Jugendbildungsreferent\*innen gestalten und entwickeln das Programm regional und auf nationaler Ebene.

Die politische Jugendbildung bietet jungen Menschen vielfältige Angebote, um politische Zusammenhänge zu verstehen und ihre gesellschaftspolitische Mitgestaltung zu fördern. Der Schwerpunkt der bundesweiten Aktivitäten von Arbeit und Leben liegt auf der Arbeit der Fachgruppen und der Durchführung von Kursen. Diese Fachgruppen schaffen ein abwechslungsreiches Angebot, indem sie regionale Besonderheiten und die Zusammenarbeit mit jungen Menschen vor Ort einbeziehen. Der Bundesarbeitskreis koordiniert die fachliche Ausrichtung und unterstützt die Jugendbildungsreferent\*innen in den Regionen.

Die regionalen Seminar- und Veranstaltungsangebote sowie internationalen Begegnungen orientieren sich an den Zielen des Kinder- und Jugendplans (KJP). Sie fördern die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, stärken das demokratische Wertebewusstsein, fördern Chancengerechtigkeit, ermöglichen Teilhabe und befähigen zum kritischen Umgang mit digitalen Risiken. Zudem unterstützen sie jugendpolitische Anliegen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

Bundesweite KJP-Fachgruppen sorgen durch Fortbildungen, Fachtage, Arbeitsmaterialien und Publikationen für die Weiterentwicklung der politischen Jugendbildung. Diese Fachgruppen reflektieren ihre Praxiserfahrungen und entwickeln das Angebot kontinuierlich weiter. Jedes zweite Jahr widmet sich eine Fachgruppe einem Schwerpunktthema, das

aus verschiedenen Perspektiven behandelt wird. Das Schwerpunktthema 2021/2022 war „Global denken, lokal engagieren, Verantwortung entwickeln“. Für 2023/2024 liegt der Schwerpunkt auf „Chancen der Digitalisierung in der Politischen Bildung“, verantwortet von der Fachgruppe „Digitale Welt: Mitwirkungspotenziale und Handlungsoptionen“.

Die langfristige Förderung durch den Kinder- und Jugendplan ermöglicht Begegnungen junger Menschen aus verschiedenen Ländern, den Erfahrungsaustausch von Fachkräften und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Arbeit und Leben organisiert mit verschiedenen Partnern Begegnungsprogramme für interessierte Jugendliche, insbesondere junge Arbeitnehmer\*innen und Auszubildende.

## Programmziele

Arbeit und Leben fördert mit seinen Angeboten der politischen Jugendbildung soziale Gerechtigkeit, Beteiligung und Teilhabe für Jugendliche in einer komplexen Gesellschaft. Angesichts von Globalisierung, Digitalisierung, multiplen Krisen und Krieg in Europa sind Diskussionen über gesellschaftliche Werte, nachhaltige Lebensweisen und Verantwortung dringend notwendig. Diese Herausforderungen greift die Kinder- und Jugendhilfe auf, unterstützt durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP), um gesellschaftliche Teilhabe für alle jungen Menschen zu fördern.

Die Bildungsangebote von Arbeit und Leben wirken struktureller Benachteiligung entgegen, die im politischen System und in der ungleichen Verteilung gesellschaftlicher Ressourcen verankert ist. In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern werden gezielt weniger erreichte Zielgruppen angesprochen, um Zugangsmöglichkeiten zu schaffen und Hürden abzubauen. Besonders junge Menschen aus marginalisierten sozialen Gruppen fühlen sich oft nicht angesprochen, Gesellschaft und Politik mitzugestalten. Durch aufsuchende Bildungsarbeit werden diese Jugendlichen ermutigt, ihr Lebensumfeld aktiv zu gestalten.

Die Angebote sind auf die unterschiedlichen Bildungserfahrungen der Jugendlichen abgestimmt und behandeln Themen aus ihren Lebenswelten wie Beziehungen, soziales Umfeld, Ausbildung, Zukunftsplanung, Mobbing und Konsumverhalten. Die Teilnehmenden werden ermutigt, ihre eigenen Themen als politische Interessen zu erkennen und diese zu artikulieren, um das Gemeinwesen im Sinne einer demokratischen Gesellschaft mitzugestalten.

Arbeit und Leben hat ein klares Profil in der außerschulischen politischen Bildung und kooperiert eng mit Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben, insbesondere im Übergangsmanagement Schule-Beruf.

Der europäische und internationale Austausch von Jugendlichen und Fachkräften soll den Wissenshorizont erweitern, Handlungsfähigkeiten in einer globalisierten Welt stärken, Mitverantwortung für Frieden, Freiheit und soziale Gerechtigkeit fördern und den Umgang mit Diversität verbessern. In den Programmen von Arbeit und Leben lernen die Teilnehmenden die Lebens- und Ausbildungsbedingungen in den Partnerländern kennen und reflektieren ihre Berufsperspektiven sowie ihr gesellschaftliches Rollenverständnis. Bei Fachkräftebegegnungen werden neue Partnerschaften initiiert, berufsfachliche Themen diskutiert und Programme weiterentwickelt und vorbereitet.

*In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern werden gezielt weniger erreichte Zielgruppen angesprochen, um Zugangsmöglichkeiten zu schaffen und Hürden abzubauen.*



## Bundesweite Infrastruktur, Programmkoordination, Austausch und Qualifizierung

15 Jugendbildungsreferent\*innen waren im Berichtszeitraum bundesweit für 15 Bundesländer als Ansprechpartner\*innen und Gestalter\*innen der regionalen Politischen Jugendbildung vertreten. Neben den hauptamtlichen Mitarbeitenden garantieren freiberuflich Teamende die Qualität der Arbeit, die sich regelmäßig in unseren vielfältigen Aus- und Fortbildungsformaten qualifizieren können.

Wichtige mehrtägige Entwicklungs- und Austauschforen sind die Konferenz der Jugendbildungsreferent\*innen sowie ein Fachgruppenaustauschtreffen für die gemeinsame Planung, Koordination und Evaluation des Bildungsangebotes.

Die internationale Programmkoordination erfolgt über den Arbeitskreis Internationale Bildungsarbeit des Bundesvorstandes.

## Politische Jugendbildung Post-Corona, unter dem Einfluss aktueller Kriege und einer verschärften Bundeshaushaltsslage

Nach zwei Jahren Pandemie hat Arbeit und Leben versucht, Jugendliche trotz Einschränkungen mit digitalen Angeboten zu unterstützen. Es wurden Räume geschaffen, um Ängste zu thematisieren und sich mit dem aktuellen politischen Geschehen auseinanderzusetzen. Präsenzveranstaltungen waren 2022, besonders im ersten Halbjahr, noch eingeschränkt.

Ab dem zweiten Quartal erreichte das Kursvolumen annähernd das Vor-Pandemieniveau. Der internationale Jugend- und Fachkräfteaustausch erholte sich langsamer, auch aufgrund der Preissteigerungen infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine.

Die Bundesregierung startete das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ für 2021 und 2022, um Lernrückstände aufzuarbeiten und soziale Kontakte zu fördern. Dank des Programms konnte Arbeit und Leben neue Kooperationen eingehen und zusätzliche Kurse anbieten. Die Mittelaufstockung ermöglichte auch Maßnahmen für junge Geflüchtete aus der Ukraine.

Mit dem Jahr 2023 konnte die Politische Jugendbildung wieder uneingeschränkt arbeiten und das Kursniveau erreichte das Vor-Corona-Niveau. Die Nachfrage von Kooperationspartnern blieb hoch. Allerdings erforderten Haushaltsüberrollungen und Preissteigerungen eine stärkere Priorisierung.

Der internationale Jugend- und Fachkräfteaustausch erholt sich weiterhin langsam, mit besseren Aussichten für 2024. Der Überfall der islamistischen Hamas auf Israel und der darauf folgende Gazakonflikt haben den Nahost-Konflikt wieder in den Fokus der Politischen Jugendbildung gerückt, besonders im Umgang mit heterogenen Lerngruppen und dem gestiegenen Antisemitismus in Deutschland. Hier gibt es eine verstärkte Nachfrage nach Sensibilisierungs- und Aufbereitungsangeboten.

## Digitale Transformation, Künstliche Intelligenz und Politische Bildung

Der digitale Wandel prägt unseren Alltag und die Politische Bildung reagiert zunehmend auf diese Transformation. Die Corona-Pandemie hat diesen Prozess beschleunigt. Mit dem Schwerpunkt „Chancen der Digitalisierung in der Politischen Bildung“ untersucht Arbeit und Leben, wie digitale Prozesse Mitgestaltung und Teilhabe fördern können.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Veränderung der gesellschaftlichen Strukturen durch Künstliche Intelligenz (KI). KI steigert die Effizienz in der Wirtschaft, verbessert den Zugang zu Bildung und ermöglicht personalisierte Lernerfahrungen, wirft aber auch ethische Fragen auf, z. B. zu Datenschutz, Überwachung und der Zukunft der Arbeit. Wie gestalten wir eine Welt, in der Maschinen menschliche Aufgaben übernehmen? Wie sichern wir die Teilhabe aller an den Vorteilen dieser Technologie, während wir Risiken minimieren und ethische Standards wahren? Die Politische Jugendbildung muss Jugendliche unterstützen, Antworten auf diese Fragen zu finden.

Es geht darum, junge Menschen darauf vorzubereiten, in einer von KI geprägten Gesellschaft aktiv und verantwortungsvoll zu agieren. Dabei steht nicht nur das technologische Verständnis im Vordergrund, sondern auch die Fähigkeit zur kritischen Reflexion über die gesellschaftlichen, ethischen und politischen Implikationen dieser Technologien. So können Jugendliche bei der Gestaltung und Regulierung von KI-Systemen mitdiskutieren.

## Zentrale Ergebnisse aus der Arbeit der KJP-Fachgruppen

### „Global denken, lokal engagieren, Verantwortung entwickeln“ (bis Herbst 2022)

Das Jahrbuch 2021/2022 „Perspektive: Weltweit. Globales Lernen in der Politischen Jugendbildung“ fokussiert die Auseinandersetzungen mit den Themen Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) innerhalb der ausbildungs- und arbeitsweltorientierten Politischen Jugendbildungsarbeit von Arbeit und Leben. Es gibt sowohl einen anschaulichen Einblick in die Praxis als auch Hinweise für deren konzeptionelle Weiterentwicklung.

Das Lernplakat „Globales Lernen in der Arbeitswelt“ zeigt mit Mobilität, Perspektivwechsel, Verkettung und Zukunftsgestaltung verschiedene Dimensionen von Globalem Lernen für eine ausbildungs- und arbeitsweltorientierte Praxis der Politischen Jugendbildung auf. Vier konkrete Methoden werden vorgestellt, die sich Multiplikator\*innen erarbeiten und im Anschluss selbst einsetzen können. Zur Arbeit mit dem Plakat wurde eine Handreichung mit einem möglichen Ablauf einer Multiplikator\*innenschulung erstellt.



Fachgruppe „Digitale Welt: Mitwirkungspotenziale und Handlungsoptionen“ 2022



Fachgruppe „Antirassismus, Antidiskriminierung, soziale Gerechtigkeit und sozial-ökologische Transformation“ 2022

### **Antirassismus, Antidiskriminierung, soziale Gerechtigkeit und sozial-ökologische Transformation**

Die Methode „Arbeitskämpfe weltweit“ hat zum Ziel, die globale Vernetzung in der Textilbranche, ihre Vielfaltigkeit und die verschiedenen Formen des Arbeitskampfes zu verdeutlichen.

Am 15. November 2023 fand der Onlinefachtag „Diskriminierungskritische Bildung und Künstliche Intelligenzen – Chancen & Herausforderungen“. Ziel war es, sich dem Thema KI aus einer diskriminierungskritischen Perspektive anzunähern und über Chancen sowie Herausforderungen von Künstlichen Intelligenzen in der politischen Bildungsarbeit zu diskutieren.

### **Digitale Welt: Mitwirkungspotenziale und Handlungsoptionen**

Die Fachgruppe entwickelt den Fach-Blog [www.politische-jugendbildung.blog](http://www.politische-jugendbildung.blog) beständig weiter. Im Blog wurde an der Einbindung einer umfangreichen Methodensammlung gearbeitet und ein Layout-Relaunch konzipiert. Es fanden vier Themenwochen statt: Grundbildung, „Politische Bildung testet“, Freies Internet?! und Künstliche Intelligenz.

Das Lernplakat „Niedrigschwelligkeit in der Politischen Jugendbildung“ zeigt, wie eine möglichst barrierearme Bildungsarbeit insbesondere im digitalen Raum gelingen kann. Es ist als Hilfsmittel für Teamer\*innen und Multiplikator\*innen gedacht.



Fachgruppe „Für gute Ausbildung, Arbeit und Bildungsgerechtigkeit“ 2022

Die Fachgruppe beteiligte sich mit einem Workshop zur Methode Zukunftsszenarien am Fach- und Vernetzungstreffen der GEMINI zur sozial-ökologischen Transformation vom 18.–19.9.2023 in der Evangelischen Akademie Hofgeismar.

Das Jahrbuch 2023/2024 „Chancen der Digitalisierung in der Politischen Bildung“ nimmt die Debatte um künstliche Intelligenz auf, um die Chancen der Politischen Bildung in einer digitalen Welt zu diskutieren.

## Für gute Ausbildung, Arbeit und Bildungsgerechtigkeit

Unter dem Titel „Globale Arbeitsbiografien“ entstand eine digitale Weltkarte, die globalisierte Arbeitsbiografien in den Fokus rückt. Mit „Arbeiten: Weltweit“ wurde ergänzend eine Methodensammlung zur digitalen Weltkarte konzipiert.

Die Methodensammlung Gestaltungs(spiel)raum Arbeitswelt wurde überarbeitet. Dabei wurde darauf geachtet, sprachlich einheitlich diskriminierungssensibel zu formulieren und zu gendern, auch bei Berufsbezeichnungen, den Text auf anwendungsbezogene Verständlichkeit für die Zielgruppe Teamende und Fachkräfte der Methoden zu prüfen und an aktuelle didaktische Standards anzupassen.

Die von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin mit der Fachgruppe entwickelte Lerneinheit KILE verdeutlicht mit interaktiven Methoden Entscheidungsprozesse KI-basierter Software am Beispiel des Recruitings.



Tagung der Jugendbildungsarbeit im September 2022 in Cottbus

## Die Politische Jugendbildung im KJP von Arbeit und Leben in Zahlen

**Insgesamt wurden im Jahr 2023 mit den KJP-Mitteln für Kurse 279 (2022: 247) Maßnahmen mit 4.831 (2022: 4.450) Teilnehmenden durchgeführt. Es wurden 7 (2022: 31) Maßnahmen mit 126 (2022: 505) Teilnehmenden virtuell/hybrid konzipiert und umgesetzt.**

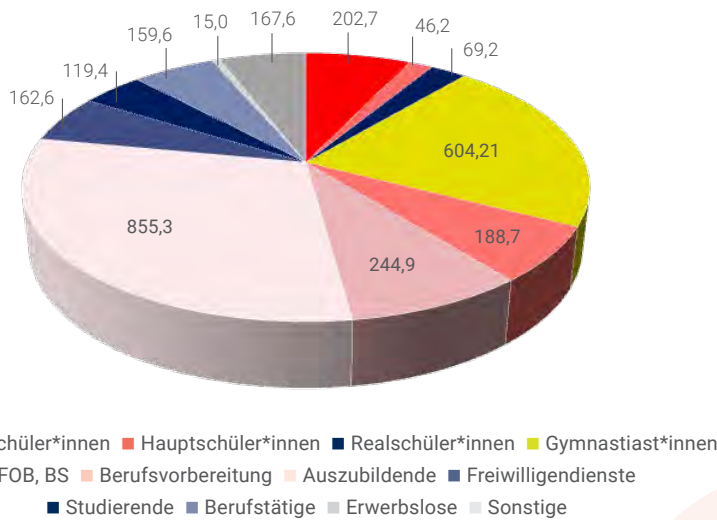
### Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“

Arbeit und Leben organisierte 2022 im Rahmen des Aktionsprogramms zudem 98 niedrigschwellige Ferien- und Wochenendangebote in den Bereichen Ferienfreizeiten, Begegnungen, Demokratiebildung, Medien- und Kompetenzförderung und Förderung des Ehrenamtes. Erreicht wurden 2220 Jugendliche.

Zudem konnten über die Ukraine-Sondermittel im Aufholprogramm zwei konzeptionelle Aktivitäten gefördert werden. Arbeit und Leben Schleswig-Holstein entwickelte die Handreichung für Teamende „Und plötzlich sprechen alle über Krieg“. Der Bundesarbeitskreis beauftragte die Expertise „Integration junger Menschen aus der Ukraine in die Ausbildungs- und Arbeitswelt“.

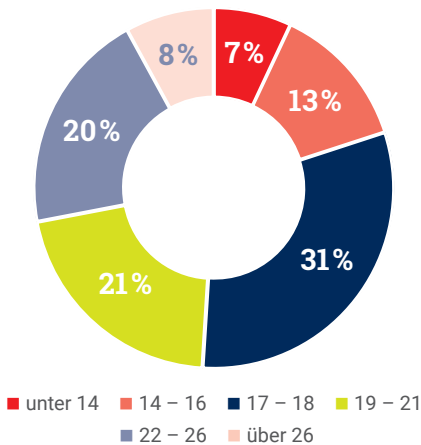
Aufgrund der schwierigen Vergleichbarkeit mit den Vorjahren unter Pandemiebedingungen und somit der Aussagekraft der Daten wurde im letzten Geschäftsbericht auf eine differenzierte Darstellung der Evaluationsergebnisse im Hinblick auf Geschlecht, Alter, Ausbildungs- und Arbeitssituation verzichtet. Für 2023 wurden die Daten von 188 (von 279 geförderten) Kursen erfasst und ausgewertet. Daraus ergibt sich folgende Datenlage, die eine Tendenzaussage über erreichten Teilnehmenden zulässt:

### Ausbildungs- oder Arbeitssituation der Kursteilnehmenden



*Neben Menschen mit belastenden Biografien und aus benachteiligenden Rahmenbedingungen zählen Auszubildende, Berufsschüler\*innen, Haupt- und Realschüler\*innen zu den traditionellen Zielgruppen der politischen Jugendbildungsarbeit von Arbeit und Leben.*

### Altersgruppen der Kursteilnehmer\*innen



Neben Menschen mit belastenden Biografien und aus benachteiligenden Rahmenbedingungen zählen Auszubildende, Berufsschüler\*innen, Haupt- und Realschüler\*innen zu den traditionellen Zielgruppen der politischen Jugendbildungsarbeit von Arbeit und Leben. Die statistischen Auswertungen aus dem Jahr 2023 zeigen, dass es mit den Mitteln des Kinder- und Jugendplans gelungen ist, die Zielgruppen zu erreichen: Knapp 40 Prozent der Teilnehmenden, die an der Evaluation teilgenommen haben, sind in der Berufsvorbereitung oder in Ausbildung.

Neben konkreten Angaben zur Person werden in der Befragung auch inhaltliche Aspekte aufgegriffen. Mit Fragen, ob die Teilnehmenden durch das Seminar „ihren Platz in der Gesellschaft gefunden haben“, und sich nun trauen „ihre Interessen besser formulieren können“, möchte Arbeit und Leben herausfinden, ob Meinungsbildung und -äußerung und Wahrnehmung von Partizipationsmöglichkeiten durch die Veranstaltungen aktiviert werden können. Rund 86 % bejahen, ihren Platz in der Gesellschaft gefunden zu haben, ähnlich verhält es sich bei der Einschätzung eigene Anliegen und Meinungen einzubringen.

Besonders auffallend ist die Prozentzahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die im Jahr 2023 das erste Mal ein Seminar von Arbeit und Leben besucht haben: das sind 82 % der Teilnehmenden. 10 % haben bereits einmal und 6 % schon mehrmals an einer Veranstaltung teilgenommen.

# Internationaler Jugend- und Fachkräfteaustausch

In den Jahren 2022 und 2023 wurden **12 Bildungsangebote** mit **169 Teilnehmenden** realisiert. Davon fand **eine Maßnahme** mit Südafrika **digital-hybrid** statt. Zu diesen zählten u. a. folgende Angebote:

- PadLabs: Reflecting the Past – Learning for the future (Georgien)
- Zukunftsperspektiven zwischen Europa von Jugendlichen in Krisenzeiten (Moldawien)
- Remembering in South and North: Cultures of memory in Germany and South-Africa. What do we have in common (Südafrika)
- Transformation und Gerechtigkeit (Chile)



Neben der Förderung im Rahmen der längerfristigen Förderung fanden **4 Bildungsprojekte** in den Sonderprogrammen statt, davon 3 deutsch-tschechische Begegnungen mit Förderung von „Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch“.

Im Bereich Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (SDRJA) wurde 2021 als Kleinaktivität die Übersetzung der Methode Zukunftsszenarien gefördert. Durch den Angriffskrieg konnten keine weiteren Maßnahmen umgesetzt werden.

Mit dem internationalen Partnernetzwerk fand eine internationale Partnertagung vom 5.–7.10.2022 in Hamburg statt. Inhaltlich wurden insbesondere die Themen Postpandemie, Krieg in Europa und Inklusion bearbeitet.

## Zentralstelle

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

## Umsetzung

Beteiligt sind alle Landesorganisationen von Arbeit und Leben.

## Förderung

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Gefördert vom:



## Sonderprogramme



# Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)



**Im Rahmen der Förderprogramme des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) legt Arbeit und Leben besonderen Wert auf berufliche Bildung und europäische Mobilität. Gemeinsam mit Berufsbildungseinrichtungen und Partnerorganisationen in Frankreich, wie Culture et Liberté und der Fédération Léo Lagrange, werden Austauschprojekte durchgeführt. Diese Projekte, auch unter Einbeziehung weiterer Länder wie Algerien und Spanien, fördern die Zusammenarbeit zwischen außerschulischer Bildung und Berufsbildung.**

## **Programmziele**

Die DFJW-geförderten Programme richten sich an Jugendliche in der beruflichen Orientierung und Erstausbildung in Branchen wie Gastronomie, Pädagogik und Elektrotechnik. Acht Regionalbüros von Arbeit und Leben sowie zwölf Kooperationspartner in Frankreich und anderen Ländern sind aktiv an der Konzeption und Durchführung beteiligt. Seit der DFJW-Gründung 1963 koordiniert der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben diese Projekte.

Diese Begegnungen bieten jungen Menschen, die selten Zugang zu beruflicher Mobilität haben, die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts mit pädagogischer und sprachlicher Begleitung. Die Projekte zielen auf interkulturelles, sprachliches und berufliches Lernen sowie den Erwerb sozialer Kompetenzen ab und erhalten positive Rückmeldungen von Teilnehmenden und Partnern.

## **Maßnahmen**

2023 war ein entscheidendes Jahr für den Wiederaufbau des Partnerschaftsnetzwerks nach der Covid-Pandemie. Neue Formate und Methoden, wie digitale Mobilität, wurden entwickelt. 2022 wurden Projektformate diversifiziert, digitale Module integriert und erfolgreiche Programme wie der TANDEM-Sprachkurs fortgeführt. Ein Partnertreffen in Berlin betonte die Bedeutung des berufsbezogenen Austauschs und unterstützte Netzwerke wie NRW-ROUTE NN, Sachsen-Okzitaniern und Hessen-Nouvelle Aquitaine.



Die politische Bildung erhielt durch deutsch-französische Projekte neue Sichtbarkeit, insbesondere durch Kooperationen mit Jugendparlamenten. Projekte zu Geschlechtsidentität und Diskriminierung standen ebenfalls im Fokus.

### Weitere Aktivitäten

- YOUROPE: Im Vorfeld der Europawahlen 2024 erstellten junge Menschen ihr eigenes Wahlprogramm.
- Freiwillige Feuerwehrleute: Projekte zu Engagement und Klimawandel in Carcassonne und Rügen.
- „Umweltbildung und Entwicklungspolitik“: Reflexion über lokales Engagement in Tindouf, Algerien.

### Grundausbildung

Nach einer pandemiebedingten Pause wurde wieder eine deutsch-französische Grundausbildung für Teamer\*innen angeboten. Die Ausbildung vermittelt theoretische und praktische Kompetenzen für die Betreuung internationaler Jugendbegegnungen und ist vom DFJW zertifiziert.

### Arbeit beim Partner (AbP)

Das Programm ermöglichte die Aufnahme von drei jungen Französischen im Regionalbüro von Arbeit und Leben NRW, die hauptsächlich an digitalen oder hybriden Projekten arbeiteten und neue Aktivitäten vorbereiteten.

### Zentralstelle

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Umsetzung

Arbeit und Leben Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen

### Förderung

Deutsch-französisches Jugendwerk (DFJW)



# Deutsch-Griechisches Jugendwerk (DGJW)



Eindrücke einer  
Jugendbegegnung

**Das Deutsch-Griechische Jugendwerk (DGJW) fördert die Zusammenarbeit im Jugendbereich zwischen Deutschland und Griechenland. Es ermöglicht jungen Menschen, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und ihre sozialen und sprachlichen Kompetenzen zu erweitern.**

## **Programmziele**

Das DGJW stärkt die Beziehungen zwischen jungen Menschen und Verantwortlichen der Jugendarbeit in beiden Ländern. Der Bundesarbeitskreis leitet Mittel für deutsch-griechische und trilaterale Jugendbegegnungen sowie Fachkräfteprogramme weiter.

## **Praxisbeispiel**

Im Berichtszeitraum fanden 6 Begegnungen und ein Sonderprojekt statt. Die Jugendbegegnung „City Vibes“ in Thessaloniki (12.–18.11.2023) ermöglichte Auszubildenden, sich über Lebens- und Berufsperspektiven auszutauschen. Der Bundesarbeitskreis engagiert sich in Zentralstellenkonferenzen und fördert den Austausch im berufsbildenden Bereich durch neue Netzwerke.

## **Zentralstelle**

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

## **Umsetzung**

Arbeit und Leben Nordrhein-Westfalen

## **Förderung**

Deutsch-Griechisches Jugendwerk (DGJW)

# Jugend erinnert – Förderung von Gedenkstättenfahrten



**Im Bundesprogramm „Jugend erinnert“ fördert die aktive Beteiligung Jugendlicher an der Erinnerungskultur zur Geschichte des Nationalsozialismus. Es legt besonderen Wert auf Besuche von Gedenkstätten ehemaliger Konzentrationslager, Vernichtungsstätten, Orte der Zwangsarbeit und andere historische Stätten.**

## **Programmziele**

Das Programm fördert eine kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus. Gedenkstättenfahrten bieten Jugendlichen die Möglichkeit, historisches Wissen zu erwerben, Empathie zu entwickeln und Verantwortungsbewusstsein sowie demokratische Werte zu stärken.

## **Zentralstelle**

Internationales Bildungs- und Begegnungswerk  
Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

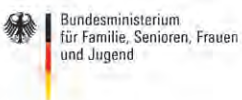
## **Umsetzung**

Arbeit und Leben Hessen

## **Förderung**

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Gefördert vom



# Erasmus+ Berufsbildung 2021-2027

Mit der Programmgeneration Erasmus+ 2021–2027 wurden die jährlich beantragten Projekte in ein Programm überführt. Der Bundesarbeitskreis absolvierte 2020 erfolgreich den Akkreditierungsprozess, was zu einer inhaltlichen Neuorientierung hin zu Organisationsentwicklungsprozessen und Mobilitätsaktivitäten führte. Jährlich können Projektmittel für Mobilitäten abgerufen werden, und interessierte Auszubildende aus Deutschland können sich für Stipendien bewerben.

## Programmziele

Auslandsaufenthalte in der beruflichen Aus- und Weiterbildung bieten wertvolle Gelegenheiten, internationale Berufskompetenzen zu erwerben und die beruflichen Zukunftsperspektiven zu entwickeln, wodurch sich die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern. Die Mobilitätsprojekte sind ein wesentlicher Bestandteil der Europäisierung der Organisation durch die Zusammenarbeit mit transnationalen Partnern.

## Maßnahmen

Im Rahmen der Akkreditierung können flexible Mittel für 15 Monate angefordert werden. Die Akkreditierung gilt bis 2027 und erlaubt regelmäßige Updates der Ziele und deren Erreichung. Neben Praktika für Auszubildende (bis zu 12 Monate) können Mitarbeitende zu Job Shadowings (2-60 Tage) oder Trainings und Kursen (2-30 Tage) entsandt werden. Experten können für den Transfer bewährter Verfahren eingeladen werden. Teilnehmende mit geringeren Chancen erhalten eine volle Förderung für Inklusionskosten. Für nachhaltiges Reisen gibt es eine höhere Reisekostenpauschale und zusätzliche Reisetage.



Die Aktivitäten umfassten insgesamt:

- 76 Stipendien (1.9.2021 – 31.8.2023)
- 96 Stipendien und 2 Job Shadowings (1.6.2022 – 31.5.2024)
- 73 Stipendien (1.6.2023 – 31.8.2024)

## Zentralstelle

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

## Umsetzung

Arbeit und Leben in Bayern, Hessen, Niedersachsen (2021), Nordrhein-Westfalen; in den Mittelabrufen 2022 und 2023 darüber hinaus Kooperation mit GoEurope der Berliner Senatsverwaltung

## Förderung

Europäische Union

# Politische Erwachsenenbildung mit Förderung der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Die Umsetzung politischer Bildung für Erwachsene ist eine zentrale Aufgabe von Arbeit und Leben, unterstützt durch das Förderprogramm der bpb. Dieses ermöglicht vielfältige Angebote auf Landesebene und wird vom Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben koordiniert.

## Programmziele

Ziel ist die Förderung einer demokratischen Kultur und die Schaffung von Partizipationsmöglichkeiten. Im Mittelpunkt stehen Themen wie soziale Demokratie, Mitbestimmung in der Arbeitswelt und die Rolle von Gewerkschaften. Historisch-politische Bildung umfasst die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus, der Weimarer Republik und der Frühphase der Bundesrepublik sowie dem Zusammenleben nach der Wiedervereinigung.

## Zielgruppen und Formate

Die Angebote richten sich an alle Interessierten, besonders an bildungsbenachteiligte Menschen. Es gibt spezielle Formate für Arbeitnehmer\*innen, darunter Tages-, Wochenend- und Wochenseminare sowie Online- und Hybridformate.

Die bpb-Mittel ermöglichen zahlreiche Wochenseminare, was dem Bildungsurlaubsprofil von Arbeit und Leben entspricht.

## Aktivitäten

Beim Runden Tisch der bpb werden die Themenschwerpunkte gemeinsam mit den Trägern für jedes Haushaltsjahr verabredet. Im Haushaltsjahr 2022 bildeten die folgenden Themenfelder die besonderen Schwerpunkte:

1. Klimawandel – Bewältigung in einer globalisierten Welt
2. Europa der Zukunft



3. Demokratie unter Druck: Rassismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus, Menschenfeindlichkeit
4. Digitalisierung und digitale Bildung
5. Gesellschaft nach Corona
6. Wohnen und Arbeiten in der Zukunft

Die Umsetzung im Jahr 2022 fand an der Schnittstelle zwischen Krise und kreativer Weiterentwicklung statt. Die Covid-19-Pandemie, der Ukraine-Krieg und steigende Kosten führten zu Zurückhaltung bei Präsenzveranstaltungen. Trotz dieser Herausforderungen konnten 94 Seminare durchgeführt werden.

Im Haushaltsjahr 2023 konnten insgesamt 101 Seminare der politischen Erwachsenenbildung umgesetzt werden.

Dabei wurde der thematische Schwerpunkt im Förderprogramm wie folgt gesetzt:

1. „Ende der Zukunft“ oder „Krise als Normalzustand“? – Politische Bildung zwischen Dystopie und Utopie
2. Bedingungen für das Gelingen der sozial-ökologischen Transformation in der „Zeitenwende“
3. Die Perspektiven Mittel- und Osteuropas auf den Krieg und die Friedens-, Sicherheits- und Integrationsbedürfnisse Europas
4. Erinnerungskulturen und Deutungshoheiten im gesellschaftspolitischen Diskurs
5. Demokratien unter Druck – Demokrat\*innen unter Druck. Gesellschaftliche Spannungen, extremistische Herausforderungen und Verlust der Diskursfähigkeit
6. Verstärkte Ungleichheiten – die neue Aktualität der sozialen Frage

Arbeit und Leben konzentrierte sich auf aktuelle politische und soziale Herausforderungen wie anti-

demokratische Tendenzen, Desinformationen sowie Umweltpolitik und Nachhaltigkeit. Insgesamt wurden 35 Seminare zum Thema „Erinnerungskultur“ und 11 zu „Demokratie unter Druck“ und „Soziale Ungleichheit“ angeboten. Die Seminare der bpb behandeln aktuelle politische, soziale und ökonomische Krisenphänomene und fördern eine kontinuierliche Auseinandersetzung im Rahmen der politischen Erwachsenenbildung.

### Zentralstelle

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Umsetzung

Beteiligt sind alle Landesarbeitsgemeinschaften von Arbeit und Leben.

### Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)



## MiA – Kurse

### Migrantinnen einfach stark im Alltag (BAMF)

**Die Teilhabe von Migrantinnen an der Gesellschaft, in ihrem unmittelbaren Umfeld ist die Zielsetzung der sogenannten MiA-Kurse, die durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert werden.**

Vor Ort sein und an die unmittelbaren Alltags- und Lebenssituationen anzuknüpfen ist für das Angebot der zentrale Ausgangspunkt, um Aspekte des Engagements in Vereinen, Initiativen oder auch der beruflichen Erstorientierung zu thematisieren. Als Frau stark den Alltag zu bewältigen, umfasst dabei auch Angebote, die sich mit der Wohnsituation, der Rolle als Eltern und der Orientierung im konkreten Lebensumfeld beschäftigt.

### Zentralstelle

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Umsetzung

Arbeit und Leben Bayern, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen

### Förderung

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)





# Projekte

## bei Arbeit und Leben

# Jugend und Religion. Politische Jugendbildung an Berufsschulen (JuRe)



**Arbeit und Leben ist Kooperationspartner der außerschulischen Politischen Jugendbildung im Bundesprogramms „JMD Respekt Coaches“. Das Projekt JuRe stärkt die politische Jugendbildung an Berufsschulen. Ziel ist es, Berufsschüler\*innen die Bedeutung einer demokratischen Kultur des Zusammenlebens, Toleranz und Akzeptanz zu vermitteln und sie zu befähigen, sich kritisch mit sozialer Ausgrenzung, Diskriminierung, Rassismus und gewaltbereiten Konflikten auseinanderzusetzen.**

## **Projektziele**

JuRe stärkt Berufsschüler\*innen, um gesellschaftliche Themen kritisch zu reflektieren und aktiv zu handeln. Es behandelt Themen wie:

- Identität und Vielfalt
- Partizipation und demokratisches Engagement
- Sensibilisierung für Diskriminierung und Rassismus
- Gewaltfreie Konfliktlösung
- Medienkompetenz

## **Herausforderungen 2023**

Im Jahr 2023 konnten 90 % der geplanten Gruppenmaßnahmen und alle Multiplikatorenangebote durchgeführt werden. Die Kooperation mit Jugendmigrationsdiensten und beruflichen Schulen wurde fortgesetzt.



## Aktivitäten

Am 15. Juni 2023 wurde am Berufskolleg Werther Brücke in Wuppertal die „Living Library“ zum Thema „Diskriminierung heute“ durchgeführt. Menschen aus verschiedenen sozialen Hintergründen wurden als „lebendige Bücher“ eingeladen, um ihre Geschichten zu teilen und Fragen zu beantworten. Diese Methode fördert direkte Begegnungen und hilft, Klischees und Vorurteile abzubauen.



Austausch im Format „Living Library“



## Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

## Projektumsetzung

Arbeit und Leben Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen

## Förderung

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

**JuRe**  
JUGEND UND RELIGION –  
POLITISCHE JUGENDBILDUNG  
AN BERUFSSCHULEN

# Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten!

Wie lässt sich die Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Ehrenamt und Selbstfürsorge im Betrieb realisieren?  
Wie können Betriebs- und Personalräte herausfinden, was die Beschäftigten wirklich benötigen – und wie können sie den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden?

**Das Projekt „Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten!“ bietet eine gewerkschaftliche Qualifizierungs-, Austausch- und Informationsplattform und stellt ein interaktives Vernetzungs- und Beratungsangebot für Beschäftigte, Betriebs- und Personalräte aller Branchen sowie gewerkschaftliche Akteur\*innen bereit.**

## Projektziele

- Förderung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Ehrenamt und Selbstfürsorge im Betrieb.
- Unterstützung von Betriebs- und Personalräten bei der Ermittlung und Umsetzung der Bedürfnisse der Beschäftigten.

In der neunten Förderphase liegt der Schwerpunkt auf der „Partnerschaftlichkeit von Anfang an“ durch bessere Vereinbarkeit. Das Projekt sensibilisiert und unterstützt Interessenvertretungen und fördert den sozialpartnerschaftlichen Dialog unter Mitgliedsorganisationen des DGB, Betriebs- und Personalräten sowie dem Deutschen Gewerkschaftsbund.

## Aktivitäten

- Bereitstellung einer gewerkschaftlichen Qualifizierungs-, Austausch- und Informationsplattform.
- Interaktives Vernetzungs- und Beratungsangebot für Beschäftigte, Betriebs- und Personalräte aller Branchen sowie gewerkschaftliche Akteur\*innen.

- Thematisierung und strategische Förderung der Familienfreundlichkeit in Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen.
- Rolle der Betriebs- und Personalräte: Betriebs- und Personalräte sind zentrale Akteure und fungieren als „Thementreiber“, „Übersetzer“ und Berater.

Das Projekt bietet kostenfreie Beratung und ein lebendiges Netzwerk, das unterschiedliche methodische Ansätze und Module umfasst, um familienfreundliche Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

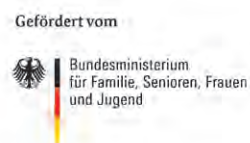
<https://vereinbarkeit.dgb.de/>

## Projektumsetzung

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)  
Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

## Förderung

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)



# Was verdient die Frau?

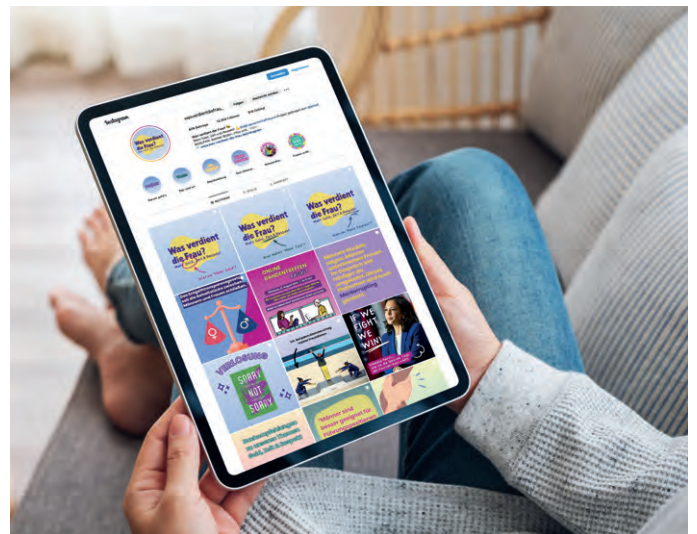
## Wirtschaftliche Unabhängigkeit!

Wirtschaftliche Unabhängigkeit bedeutet, sowohl jetzt als auch in Zukunft, mit dem eigenen Einkommen für sich selbst sorgen zu können. Dies ist besonders für Frauen nicht selbstverständlich, da sie im Durchschnitt 18 % weniger verdienen als Männer, den Großteil der Sorgearbeit übernehmen, längere Berufspausen einlegen und häufiger in Teilzeit arbeiten. Solche strukturellen Faktoren führen dazu, dass Frauen stärker von Altersarmut bedroht sind.

Das Projekt „Was verdient die Frau?“ zielt darauf ab, Hindernisse aufzuzeigen, die die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen beeinträchtigen, Lösungen anzubieten und junge Frauen miteinander zu vernetzen.

### Aktivitäten

- **Öffentlichkeitsarbeit:** Über Social Media (Instagram) und in Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Betriebsräten werden junge Frauen angesprochen.
- **Bildungsangebote:** Kampagnen, feministische Online-Seminare (Feminare) mit Expert\*innen und Netzwerkveranstaltungen sensibilisieren junge Frauen für Stolpersteine von der Berufsorientierung bis zur Rente.
- **Ressourcen:** Auf der Projektwebseite finden sich Tipps zur finanziellen Vorsorge, partnerschaftlichen Aufteilung von Sorgearbeit, Umgang mit Sexismus und für mehr Selbstbewusstsein im Arbeitsalltag.
- **Austausch im Bildet Banden!-Netzwerk:** Das Projekt vernetzt junge Frauen im Bildet Banden!-Netzwerk: Junge Frauen werden ermutigt, eigene Gruppen zu gründen oder bestehenden beizutreten, um sich regelmäßig auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.



<https://www.was-verdient-die-frau.de>

[https://www.instagram.com/wasverdientdiefrau\\_](https://www.instagram.com/wasverdientdiefrau_)

<https://www.facebook.com/wasverdientdiefrau>

### Projektumsetzung

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)  
Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Förderung

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



# BasisKomNet

## Arbeitsorientierte Grundbildung in Netzwerken verankern



**Der Ansatz der Arbeitsorientierten Grundbildung (AoG) ist seit 2012 ein zentraler Arbeitsbereich bei Arbeit und Leben. Gestartet mit BasisKom (2012-2015) und drei Landesorganisationen folgte 2016-2021 das bundesweite Verbundprojekt „BasisKom-Plus“ ([www.basiskom.de](http://www.basiskom.de)), seit 2021 setzen sieben Landesorganisationen das Projekt BasisKomNet um. Träger ist der Bundesarbeitskreis, die Umsetzung vor Ort wurde durch die Landesorganisationen Bayern, Berlin-Brandenburg, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen umgesetzt. Das Projekt wurde im Rahmen der Dekade für Alphabetisierung ([www.alphadekade.de](http://www.alphadekade.de)) durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.**

### Projektziele

Kern von BasisKomNet ist es, Ansätze der AoG in Strukturen von Aus- und Weiterbildung zu verankern, Grundbildungsqualifizierungen im Betrieb für formal gering qualifizierte und gering literalisierte Mitarbeitende umzusetzen und neue AoG-Formate zu pilotieren. Mit den Dekade-Projekten reagiert das BMBF vor allem auf die Ergebnisse der LEO-Studien, die festgestellt haben, dass es auch in Deutschland eine be-

trächtliche Anzahl gering literalisierter Menschen gibt, in 2018 waren es 6,2 Mio. im erwerbsfähigen Alter, über 60 % von ihnen sind in Beschäftigung.

BasisKomNet verfolgt vier wesentliche Ziele:

- 1. Kooperation mit Kammern und Innungen:**  
Systematische Erschließung von Handwerkskammern, Innungen und Industrie- und Handelskammern, um Grundbildungsansätze in der Struktur von Aus- und Weiterbildung zu verankern.
- 2. Vernetzung mit Bildungs- und Berufsberatung:**  
Qualifizierung von Beratungsstrukturen und Schnittstellen, um Weiterbildungspfade zu fördern
- 3. Qualifizierung im Betrieb:**  
Umsetzung von Qualifizierungen vor Ort im Betrieb, vor allem mit den Schwerpunkten „digitale Grundbildung“ und „gesundheitliche Grundbildung“.
- 4. Professionalisierungsreihe „Grundbildungscoach“:**  
Die Sozialpartner Arbeit und Leben und das Institut der Deutschen Wirtschaft/Bildungswerke der Wirtschaft pilotieren die modulare Qualifizierungsreihe „Grundbildungscoach – Lernen in der Arbeitswelt gestalten“, die sich an Bildungsplanende, Personen in der Personalarbeit und Trainer\*innen richtet.

Inhaltlich umfasst AoG die Verbesserung von Grundkompetenzen im Lesen, Schreiben und Rechnen, als auch weitere Themen wie zum Beispiel der Umgang mit EDV und Technologien, soziale Kompetenzen, Gesundheitsbildung oder die Mitgestaltung im Betrieb. Qualifizierungen finden direkt im Betrieb oder im Ausbildungszentrum statt („aufsuchende Arbeit“). Es gibt keine vorher feststehenden, standardisierten Inhalte, sondern Qualifizierungsthemen werden betriebsspezifisch und passgenau entwickelt. Sie orientieren sich an den Anforderungen der Branche und der Tätigkeiten und den Weiterbildungsinteressen und Voraussetzungen der Beschäftigten. Arbeit und Leben organisiert und begleitet den Prozess, konzipiert die Qualifizierungen und führt die Angebote in den Betrieben durch.

### Aktivitäten

Insgesamt wurden seit 2012 368 Betriebe aus 15 Branchen erreicht und 685 Qualifizierungen im Betrieb durchgeführt und damit rund 4.000 Beschäftigte erreicht. Etwa 10.000 Multiplikator\*innen wurden informiert, sensibilisiert oder zu Themen rund um Grundbildung qualifiziert (<https://www.basiskom.de/angebote-basiskomnet>). In BasisKomNet wurden in den Jahren 2022/2023 insgesamt 105 Angebote für Multiplikator\*innen und Lehrende und 100 Angebote für Beschäftigte durchgeführt. 67 % der Kooperationsunternehmen waren kleine- und mittelständische Unternehmen (KMU), 33 % Großunternehmen.



In fünf Bundesländern wurden systematische Kooperationen mit 10 Kammern und Innungen eingegangen. Die Ansätze mit Kammern und Innungen beziehen sich schwerpunktmäßig auf Auszubildende. Die Bedarfe liegen in den Themenbereichen „Mathe“, „berufsbezogenes Deutsch“, „Lernkompetenzen“ und „Digitalisierung“. Auch transferierbare Produkte sind entstanden, z. B. die Aufgabensammlung „NachgeDACHT“ für Auszubildende des Dachdeckerhandwerks (abrufbar unter <https://www.basiskom.de/info-und-mediathek/veroeffentlichungen>). Darüber hinaus wurden 20 innovative Formate zu digitaler und gesundheitlicher Grundbildung entwickelt und pilotiert. Themen sind z. B. „Digitale Grundkompetenzen (EDV / Internet)“, „Microlearning via Messenger“, „digitale Berichterstattung“, „Stressbewältigung am Arbeitsplatz“, „Umgang mit Diskriminierung am Arbeitsplatz“ oder auch „Kommunikation im Not- und Ernstfall in der

Produktion“. Die Professionalisierungsreihe „Grundbildungscoach“ (s.o.) greift den Bedarf auf, Bildungsplanende und neue Lehrende in der AoG praxisnah für das Feld zu qualifizieren.

Die Projekthompae [www.basiskom.de](http://www.basiskom.de) informiert über aktuelle Aktivitäten und stellt Instrumente und Material bereit.

Arbeit und Leben ist seit 2017 Partner der Dekade für Alphabetisierung und arbeitet seit 2020 im Rahmen der Nationalen Weiterbildungsstrategie (NWS) in der AG „Alphabetisierung und Grundkompetenzen“ mit.

[www.basiskom.de](http://www.basiskom.de)

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Sachsen

### Förderung

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)



Das Team von BasisKomNet bei der AlphaDekade Konferenz



Auf der DGB-Fachtagung:  
Bundesgeschäftsführerin  
Barbara Menke und  
Projektmitarbeiterin  
Johanna Claßen,  
BasisKomNet, beim  
Markt der Möglichkeiten

**BasisKomNet**

Arbeitsorientierte Grundbildung  
in Netzwerken verankern



Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) – Modellprojekte

# Blickwechsel

## Neuausrichtung der Zielgruppenarbeit in der politischen Erwachsenenbildung von Arbeit und Leben

**Das Projekt „Blickwechsel“ analysierte gesellschaftliche Veränderungen und ihre Auswirkungen auf die politische Erwachsenenbildung bei Arbeit und Leben.**

Es wurden folgende Fragen untersucht:

- Welche Zielgruppen müssen neu angesprochen werden und welche Bildungs-hemmnisse bestehen?
- Welche strukturellen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, demografischen und geografischen Herausforderungen sind neu zu berücksichtigen?
- Wie können unbeteiligte Gruppen in der Einwanderungsgesellschaft für politische Bildung gewonnen und integriert werden?

### Projektziele

Ein besonderes Ziel war es, Bürger\*innen im ländlichen Raum, Menschen mit Migrationshintergrund und junge Arbeitnehmerinnen gezielt anzusprechen und zur Teilnahme an Seminaren zu motivieren.

Die Maßnahmen umfassten:

- Fortbildungsangebote für Mitarbeitende in der politischen Erwachsenenbildung.
- Maßnahmen zur Ansprache von Menschen im ländlichen Raum, besonders in Ostdeutschland.
- Stärkung des Wissenstransfers zwischen Modellprojekten und der Regelarbeit.

### Aktivitäten

„Blickwechsel“ führte 24 Fachveranstaltungen durch und erzielte signifikante Fortschritte in der analogen und digitalen politischen Bildung. Acht Veranstaltungen behandelten die Digitalisierung der politischen Bildung und entwickelten 43 neue Online-Seminar-Konzepte und 26 hybride Formate, von denen 23 umgesetzt wurden. Sieben Veranstaltungen befassten sich mit sozialen und politischen Entwicklungen. Es wurden 12 Modellprojekt-Konzepte entwickelt, von denen acht umgesetzt wurden. Fünf Veranstaltungen widmeten sich der Modernisierung der Öffentlichkeitsarbeit und der Einführung der neuen Dachmarke von Arbeit und Leben. Das Projekt kooperierte erfolgreich mit 14 externen Partnern.

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

14 Landesarbeitsgemeinschaften von Arbeit und Leben

### Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

# Geh mit!

## Aufsuchende Bildungsarbeit für den ländlichen Raum

„Geh mit!“ stärkte demokratisches Engagement in strukturschwachen ländlichen Gebieten durch aufsuchende politische Bildungsarbeit.



Es wurden folgende zentrale Fragen adressiert:

- Was möchten die Menschen vor Ort verändern?
- Was ist für die Zukunft wichtig und wie möchten sie sich engagieren?

Das Projekt unterstützte den Aufbau neuer Netzwerke und die Aktivierung vorhandener Potenziale, um lokale und regionale Ideen umzusetzen.

### Projektziele

Das Hauptziel war der Aufbau nachhaltiger Strukturen für zivilgesellschaftliches Engagement im ländlichen Raum. Das Projekt richtete sich an Einzelpersonen, kleine Gruppen und Vereine, basierend auf den spezifischen Bedürfnissen vor Ort.

### Aktivitäten

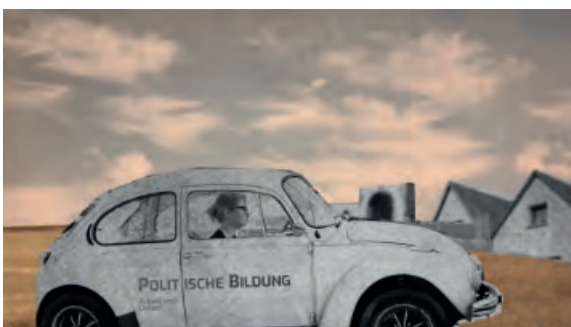
Insgesamt wurden knapp 200 Angebote erfolgreich umgesetzt. Ein zentrales Element war die Vernetzung mit regionalen zivilgesellschaftlichen Akteuren. Arbeit und Leben in Bayern, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern führten das Projekt engagiert durch. In den Landkreisen Neustadt an der Waldnaab, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Vorpommern-Greifswald wurde die Diskussion über die demokratische Entwicklung der Gesellschaft belebt und zum Engagement motiviert.



Oftmals stießen Veranstaltungen auf großen Zuspruch, die alltägliche Themen der Bevölkerung aufgriffen oder einen Bezug zur eigenen Biografie aufwiesen. Praxis- und Alltagsnähe sowie regionale Bezüge wurden betont. Formate wie Kinobesuche, Grillfeste, Buchlesungen, Mitmach-Theater, Wanderungen und gemeinsames Essen standen im Vordergrund, wodurch Politisches unterschwellig nähergebracht wurde. Kostenfreie und interaktive Angebote, wie Bastel- und Fotoprojekte, förderten die Selbstwirksamkeit und das Engagement der Teilnehmenden.

### Beispiele

- **Neustadt Waldnaab/Weiden, Bayern:**  
Zur breiten Sensibilisierung für Nachhaltigkeit wurde mit Kindern und ihren Eltern ein Upcycling-Contest durchgeführt. Durch Fachlehrer\*innen wurde der richtige Umgang mit Müll vermittelt und gezeigt, wie dieser sinnvoll weiterverwertet werden kann.
- **Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Sachsen:**  
Veranstaltungen wie „Lebendige Bibliotheken“ und Nachbarschaftstreffen ermöglichten den Austausch zwischen Menschen verschiedener Milieus und Haltungen. Diese Events betonten Vielfalt und Diversität, wodurch die Zivilgesellschaft gestärkt wurde.



- **Vorpommern-Greifswald, Mecklenburg-Vorpommern:**

In der Torgalerie fanden Ausstellungen zu lokalen Themen statt, z. B. „Frau Blümel – Frauen in der DDR-Landwirtschaft“, die aufgrund biografischer Bezüge großen Anklang fanden. Zudem wurde ein Themenpfad entwickelt, bei dem Dorfbewohner\*innen besondere Orte im Dorf beschrieben, die nun über QR-Codes abrufbar sind. Eine zur Audiothek umfunktionierte Telefonzelle ermöglicht den Zugang zu diesen Inhalten auch ohne Internet.



Ausstellungseröffnung „Z.B. Kollegin Blümel – Frauen in der DDR-Landwirtschaft“ im Rahmen des Projekts Geh mit!

[www.aufsuchende-bildungsarbeit.arbeitundleben.de](http://www.aufsuchende-bildungsarbeit.arbeitundleben.de)

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben Bayern, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern

### Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

# KITA gerecht!

## Fortbildung für diskriminierungskritische Veränderungen

Das Projekt „KITA gerecht“ bot Fortbildungen für Personal in Kindertageseinrichtungen zu Macht und Diskriminierung und unterstützte Einrichtungen auf dem Weg zu mehr Diversität und sozialer Gerechtigkeit.



### Projektziele

Die einjährige Fortbildungsreihe ermöglichte Fachkräften:

- Selbstreflexion und Entwicklung einer diskriminierungssensiblen Haltung.
- Kritischen Umgang mit ausgrenzenden Einstellungen und praktische Schritte für die eigene Arbeit.
- Praxisnahes Arbeiten durch ein blended-learning Konzept, das digitale und Präsenzlernformate verbindet.

Die neun Module behandelten Macht- und Diskriminierungsverhältnisse in Bezug auf:

- Rassistische Zuschreibungen (Herkunft, Aussehen)
- Geschlecht oder sexuelle Orientierung
- Soziale Herkunft (Klassismus)
- Behinderung (Ableismus) und weitere Aspekte

### Aktivitäten

Zwei erfolgreiche Fortbildungsdurchgänge qualifizierten Personal aus Kindertageseinrichtungen über neun Module, um Diskriminierung im Kita-Alltag zu erkennen und fachlich zu begegnen. Die Fortbildungsinhalte wurden in verschiedenen Publikationen veröffentlicht, darunter:

- Neun Expertisen zu Macht- und Diskriminierungsverhältnissen im Kita-Bereich
- Eine Broschüre mit Impulsen für diskriminierungskritische Veränderungen in Kitas
- Impulsfragen zu Diskriminierung und sozialer Gerechtigkeit in Kitas, die Denkanstöße für Veränderungen bieten.

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben Hamburg

### Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

# Kompetent emotional?!

## Chancen und Risiken von Emotionen in der politischen Bildung

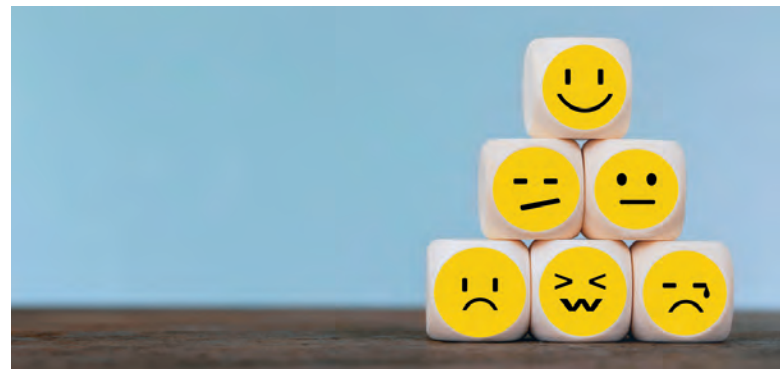
Im Rahmen der Diskussion über die Bedeutung von Emotionen in der Politischen Bildung verfolgt dieses Projekt zwei zentrale Ziele: Emotionen als lernförderliche Faktoren in Bildungsformaten zu nutzen und die Teilnehmenden durch Gefühlsbildung zu stärken, damit sie im Umgang mit gesellschaftlichen Problemlagen besser gewappnet sind und sich gegen emotionale Vereinnahmung schützen können.

### Projektziele

Das Projekt entwickelt und erprobt Workshopkonzepte, die anschließend evaluiert werden. Ziel ist es, den Teilnehmenden Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen sie ihren Alltag und ihre gesellschaftliche Teilhabe besser bewältigen können. Gleichzeitig soll Emotion als Zugang zur Politischen Bildung genutzt werden, um auch bisher schwer erreichbare Zielgruppen anzusprechen. Hierzu werden Methoden für Multiplikator\*innen gesammelt, getestet und bereitgestellt.

### Aktivitäten

Die Einbindung von Emotionen in die Politische Bildung und deren konstruktive Nutzung haben einen positiven Einfluss auf den Bildungsprozess. Ignoriert oder nicht ernst genommen, können Emotionen jedoch negative Auswirkungen haben. Diese Erkenntnis steht im Mittelpunkt der bisherigen Projektumsetzung. Die dabei entwickelte Handreichung beleuchtet die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Emotionen in der Politischen Bildung und reflektiert die Chancen und Herausforderungen des methodischen Umgangs mit Emotionen in der Praxis. Zudem bietet sie konkrete Empfehlungen und Materialien, um Lerngruppen gezielt emotional anzusprechen. Die Handreichung stellt flexibel einsetzbare Methoden vor und diskutiert die Anforderungen an Teamende und Multiplikator\*innen, die mit Emotionen arbeiten.



[www.arbeitundleben.de/emotionen/](http://www.arbeitundleben.de/emotionen/)

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben Sachsen

### Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

# Hast Du schon gehört?! ...

## Mit Smart Speakern Desinformation begegnen

Hast Du schon gehört?!... regt zur kritischen Auseinandersetzung mit neurechten Verschwörungserzählungen an. Es zeigt deren Wirkungsweisen auf und fördert durch einen niedrighschwelligigen Ansatz die Selbstreflexion und Dekonstruktion verschwörungsideologischer Vorstellungen.



### Projektziel

Im Gegensatz zu üblichen Formaten wie Webvideos oder Podcasts bietet „Hast Du schon gehört?!...“ einen interaktiven, partizipativen Raum mit Gamification-Elementen. Es nutzt erstmals digitale Kommunikationskanäle von Smartspeakern und Sprachassistenten für die politische Bildung. Nutzende erhalten einen Einblick in die Medienprodukte rechtsextremer Online-Akteure und die Monetarisierung menschenfeindlicher Inhalte durch Algorithmen.

### Aktivitäten – Phase 1:

- Interaktives Hörspiel „Unter Verdacht“ für Smartspeaker zu neurechten Verschwörungserzählungen, Antisemitismus und Rassismus.
- Partizipativer Ansatz: Hörende können den Ablauf und das Ergebnis der Geschichte beeinflussen.
- Ergänzende Quiz und Audio-Glossar zur Festigung der Lernergebnisse.

### Phase 2:

- Erweiterung um ein journalistisches Ergänzungsangebot in Form eines Podcasts.
- Aufgreifen und Einordnen aktueller und historischer verschwörungsideologischer Erzählungen.
- Das Hörspiel wird auf einer begleitenden Homepage spielbar gemacht, um auch Nutzenden außerhalb des Amazon-Services „Alexa“ zugänglich zu sein.

Das Hörspiel wurde von undone produziert im Auftrag von Arbeit und Leben Thüringen. k/d media hat die Programmierung des Alexa Skills übernommen.

*Unter Verdacht ([unter-verdacht.de](http://unter-verdacht.de))*

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben Thüringen

### Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Programm: Demokratie im Netz

# Silent Voices

## Betroffenen eine Stimme geben

Arbeit und Leben möchte mit dem Projekt „Silent Voices“ Betroffenen von Hate Speech und digitaler Gewalt Raum geben, um ihre Erfahrungen zu teilen. Dafür wurden interaktive Videoclips zur „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“ (GMF) erstellt, die sich auf die Perspektive der Betroffenen konzentrieren und Konfliktsituationen in sozialen Medien darstellen.



Die interaktiven Videos sind unter [silentvoices.aul.app](https://silentvoices.aul.app) abrufbar.

### Projektziele

„Silent Voices“ hat:

- Betroffene zu Wort kommen lassen
- Für Hate Speech im Netz sensibilisiert
- Auf unterschiedliche Diskriminierungserfahrungen aufmerksam gemacht
- Zum aktiven Einsatz gegen Hasskommentare ermutigt
- Über Unterstützungsangebote informiert
- Zur Solidarität ermutigt

### Aktivitäten

2022 wurden die Videos mit den Protagonist\*innen vorbereitet und öffentlich vorgestellt.

Die Videos enthalten interaktive Elemente, Hintergrundinformationen zu Diskriminierung und Hate Speech sowie Hinweise zu Unterstützungsangeboten.

Behandelte Diskriminierungsebenen sind:

- Ableismus
- Queerfeindlichkeit
- Rassismus
- Klassismus
- Antiziganismus
- Abwertung von Geflüchteten
- Antisemitismus
- Sexismus
- Antimuslimischer Rassismus

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben Niedersachsen

### Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Programm: Demokratie im Netz

# Urteilkraft im digitalen Raum

In der vielfältigen und sich schnell verändernden digitalen Welt finden Menschen oft Gleichgesinnte mit ähnlichen Interessen, Weltanschauungen und Meinungen. Dies führt häufig zur Entstehung spezifischer Kommunikationsräume – sogenannter Filterblasen – in denen es an Kontroversität fehlt und Ambiguitätstoleranz eingeschränkt wird. Das Projekt „Urteilkraft im digitalen Raum“ setzte dem entgegen, indem es sich auf nicht-digitale Sozialräume konzentrierte, um Kontrapunkte zu schaffen.

**Ziel war es, Best Practices für die Sensibilisierung bezüglich Filterblasen, die Stärkung der Urteilkraft, die Förderung von Selbstwirksamkeit sowie das gegenseitige Verständnis zu entwickeln.**

## Projektziele

Die zentralen Sozialräume des Projekts umfassten Berufs- und allgemeinbildende Schulen sowie deren Umfeld, bestehend aus Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Multiplikator\*innen der Bildungsarbeit, Eltern und Großeltern. Durch Peer-to-Peer-Ansätze, Schulungen, Seminare und Prozessbegleitung bot das Projekt einen umfassenden, lebensweltorientierten Ansatz, der auch schwer erreichbare Zielgruppen einbezog und ein für die Prävention in der digitalen Welt befähigtes Umfeld stärkte.

## Aktivitäten

Das Projekt sensibilisierte die Nutzer\*innen für die Gefahren von Filterblasen, stärkte ihre Urteilkraft, regte sie zu mehr Selbstwirksamkeit an und förderte gegenseitiges Verständnis. Die Zielgruppe umfasste sowohl Jugendliche und junge Erwachsene als auch deren Eltern, Großeltern und weitere Erwachsene im Umfeld. Angehörige und Multiplikatorinnen (Berufs- und allgemeinbildende Lehrerinnen, Ausbilderinnen sowie Sozialpädagog\*innen) erhielten einen besseren

Überblick über die Formen digitaler Kommunikationsräume und konnten plattform- und anbieterübergreifend pädagogische Maßnahmen ergreifen, die einer Radikalisierung vorbeugen.

Die Angebote umfassten:

- (Online-)Seminare für junge Menschen von 14 bis 21 Jahren zu Gefahren im Netz, Cybermobbing und Gaming (insbesondere nicht-gewalttätige Kommunikation in Spielen bzw. auf Gaming-Plattformen)
- Digitale Schulungen für Multiplikator\*innen
- Elternabende und Großelternseminare
- Prozessbegleitung für Bildungseinrichtungen

## Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

## Projektumsetzung

Arbeit und Leben Sachsen

## Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)  
Programm: Demokratie im Netz

# „Obviously“

## Die Rollenspiel-App zu Fake News in sozialen Netzwerken für Berufsaktive

Nicht nur vor bevorstehenden Wahlen oder im Zusammenhang mit gesellschaftlich relevanten Ereignissen wie Kriegen oder der Corona-Pandemie wird man zunehmend mit Fake News konfrontiert. Diese Art von Desinformationen, die über das Internet und soziale Netzwerke verbreitet werden, sind mittlerweile fast alltäglich. Doch Fake News zu erkennen, ist oft nicht einfach, und falsch identifizierte Nachrichten können schnell zu Unfrieden und Polarisierung innerhalb der Gesellschaft führen.

Um auf dieses Thema aufmerksam zu machen, wurde die Web-App „Obviously“ entwickelt. Im Rahmen eines humorvollen und interaktiven Spiels mit mehreren Levels stehen die Spielenden vor der Herausforderung, Fake News und deren Unterkategorien erfolgreich zu identifizieren und darauf angemessen zu reagieren.



### Die Story

Morgens, auf dem Weg zur Arbeit, muss man feststellen, dass aufgrund aufwühlender Gerüchte die Hälfte der Belegschaft nicht mehr zur Arbeit kommen möchte. Schuld daran: Fake News. Ziel des Spiels ist es daher, durch die korrekte Beantwortung von Multiple- und Single-Choice-

Fragen das Kollegium wieder davon zu überzeugen, zur Arbeit zu kommen und somit die Firma zu retten. Für jede richtige Antwort kommen mehr Mitarbeitende zurück – bei jeder falsch beantworteten Frage erscheinen allerdings noch weniger!

### Links und Hintergrundinformationen

Die Nutzung der Web-App erfordert keine Registrierung, ist kostenfrei und das Spiel ist schon nach 5 Minuten durchgespielt. Hier geht es zur Anwendung: <https://obviously-game.de>.

Zu der Web-App gibt es auch ein umfangreiches Handbuch, das die fachlichen und pädagogischen Hintergründe des Spiels sowie den Einsatz der Anwendung in Workshops erklärt.

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben Mecklenburg-Vorpommern

### Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)  
Programm: Demokratie im Netz

# Gespaltene Belegschaft?!

## Politische Bildung im Betrieb

Der Kohleausstieg bringt für die Lausitz weitreichende wirtschaftliche, soziale und kulturelle Veränderungen mit sich. Diese Region befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, der viele Arbeitnehmer\*innen betrifft – sowohl in der Kohleindustrie und im Energiesektor als auch in aufstrebenden Bereichen wie Tourismus und Medizin. Der Wandel führt zu Ab- und Zuwanderung, wobei neu zugezogene ausländische Fachkräfte am Arbeitsplatz oft auf Ablehnung und Vorurteile stoßen.

### Projektziele

- **Gestaltung des Wandels:**  
Entwicklung niedrigschwelliger Formate, die Arbeitnehmer\*innen in Südbrandenburg die aktive Mitgestaltung des Wandels ermöglichen.
- **Gemeinschaftliche Förderung:**  
Unterstützung von Belegschaften, den sozialen und ökologischen Wandel in ihrer Region voranzutreiben.
- **Relevante Themen:**  
Identifizierung betriebsrelevanter Themen und besonderer Herausforderungen für die Belegschaft.

### Aktivitäten

Schnittstellenfunktion: Das Projekt vernetzte Arbeitnehmer\*innen, Arbeitgeber\*innen, Personalvertretungen sowie zivilgesellschaftliche und öffentliche Akteur\*innen.

Durch aufsuchende politische Bildung wurden Kontakte zu Betrieben geknüpft und bedarfsorientierte Angebote für Arbeitnehmer\*innen umgesetzt.

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg

### Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)  
Programm: „Aufsuchende politische Bildung für berufsaktive Zielgruppen“ und „Aufsuchende politische Bildung für die Arbeitswelt“



# Lasst uns mal über... reden...

**Als regionales Zentrum der Transformation der Thüringer Automobilindustrie ist die Region rund um den Wartburgkreis und den Landkreis Gotha im wirtschaftspolitischen Fokus.**

**Die generell gute Arbeitsmarktlage und positive Prognose von Wirtschaft und Beratungseinrichtungen zur Entwicklungsfähigkeit der industriellen Strukturen treffen auf ein Gefühl der Betroffenen, dass sie dies aus ihren Erfahrungen gänzlich anders sehen.**

## **Projektziele**

„Lasst uns mal über... reden...“ hatte zum Ziel einen niedrigschwelligen moderierten Diskurs rund um die arbeits- und lebensweltliche Zukunft in der Region zu initiieren. Regional und/oder betrieblich verankerte Teamende suchten geeignete Locations für den Austausch aus und bewarben die Veranstaltungen auf bewährten Kanälen.

Die regionale Ausgangssituation in Westthüringen wurde damit zum Gesprächsgegenstand in niedrigschwelligen und kompetent moderierten „Stammtischrunden“ für erwerbstätige Menschen.

## **Projektträger**

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

## **Projektumsetzung**

Arbeit und Leben Thüringen

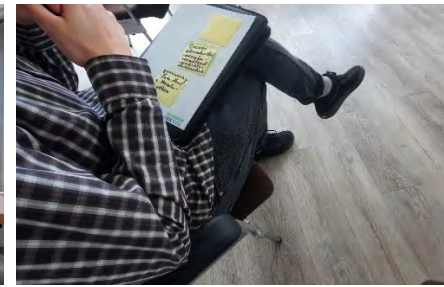
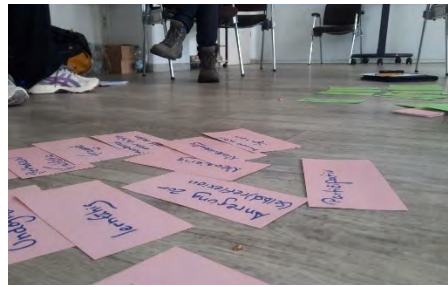
## **Förderung**

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)  
Programm: „Aufsuchende politische Bildung für berufsaktive Zielgruppen“ und „Aufsuchende politische Bildung für die Arbeitswelt“



# Politik zum Nachtisch

## Demokratische Kompetenzen am Kaffeetisch stärken



**Berufliche und familiäre Verpflichtungen erschweren es vielen, sich intensiv mit politischen Themen auseinanderzusetzen. Dies gilt besonders für berufstätige Gruppen, obwohl der Arbeitsplatz ein wichtiger Ort für demokratische Diskurse ist.**

### Projektziele

Das Modellprojekt „Politik zum Nachtisch“ entwickelt praxisnahe Formate, die sich in den Arbeitsalltag integrieren lassen. Ziele des Projekts:

- **Einzelveranstaltungen oder Reihen:**  
Direkte, praxisorientierte Bildungseinheiten für Unternehmensbelegschaften.
- **Bedarfsgerechte Planung und Umsetzung:**  
Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen und Erreichbarkeit der berufstätigen Gruppen.
- **Einstieg in weiterführende politische Bildung:**  
Anregung zur intensiveren Auseinandersetzung mit politischen Themen.
- **Wissenstransfer:**  
Weitergabe der Erkenntnisse an Multiplikator\*innen.

### Aktivitäten

Unter professioneller Anleitung werden innerhalb des Betriebs niedrigschwellige Gespräche über verschiedene politische Themen geführt. Die Themen werden je nach Bedarf, Bezug zum Betrieb und Zusammensetzung der Belegschaft angepasst. Methoden zur offenen und respektvollen Diskussion auch kontroverser Themen werden eingesetzt.

Das Projekt richtet sich vor allem an Unternehmen in den Branchen Industrie (z.B. Automobil, Energie, Metallverarbeitung), Logistik und Pflege. Weitere angesprochene Branchen sind IT, Verwaltungen und Kultureinrichtungen, insbesondere solche mit bisher wenig Zugang zu politischer Bildung.

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben Sachsen

### Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)  
Programm: „Aufsuchende politische Bildung für berufsaktive Zielgruppen“ und „Aufsuchende politische Bildung für die Arbeitswelt“

# (Wo)Men@work

## Die Vision von menschenwürdiger Arbeit als Motor von politischer Bildung und Teilhabe

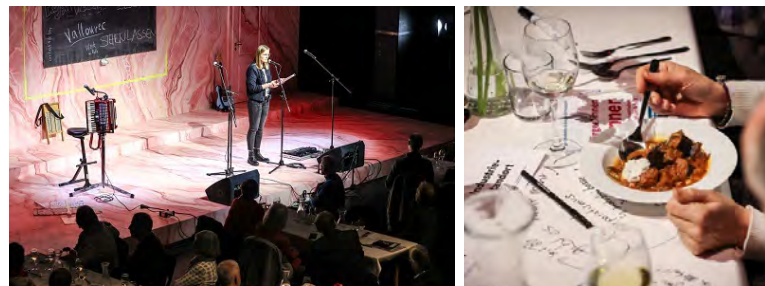
(Wo)Men@work schafft kreative Angebote, um im von der Stahlproduktion geprägten Stadtteil Düsseldorf-Rath einen Austausch zu ermöglichen, der dem zunehmend populistischen Gedankengut entgegensteht und die Sorgen der Bevölkerung wie beispielsweise die Angst vor einem Arbeitsplatzverlust transparent macht. Gemeinsam mit dem jungen Schauspielhaus Düsseldorf und dem Projektteam Paradise Park der Hochschule Düsseldorf werden die Beschäftigten des Stahlrohrkonzerns Vallourec und die Rather Stadtbevölkerung gezielt angesprochen. Betriebsrat, Bezirksvertretung und weitere Schlüsselpersonen werden in die Prozesse einbezogen.

### Aktivitäten

Um Räume des Austauschs zu ermöglichen, wird ein Pop-up-Café mit Infotheke vor den Vallourec-Werken eröffnet, ein Übertragungswagen, der spontan formulierte Äußerungen, kleine Zeichnungen oder Videoclips öffentlich darstellen wird ist monatlich im Stadtteil vor Ort, selbst produzierte „Demokratiekekse“ und ein Bürger\*innendinner laden zum Gespräch ein.

Ziel der ersten Projektphase war die Schaffung eines Unterstützer\*innennetzwerkes vor allem aus dem Kreis der Berufsaktiven und der damit verbundene Aktivierungsprozess. Diese Gruppe soll langfristig gesehen die Rolle von politischen Bildner\*innen übernehmen.

### Pop-up-Café



### Bürger\*innen-Dinner



[www.instagram.com/wo\\_menatwork/](https://www.instagram.com/wo_menatwork/)

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben Nordrhein-Westfalen

### Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)  
Programm: „Aufsuchende politische Bildung für berufsaktive Zielgruppen“ und „Aufsuchende politische Bildung für die Arbeitswelt“

# Zusammenhalt durch Teilhabe (Z:T)

## Kaleidoskop: Ein Mensch, drei Leben



### Projektziel

Das Projekt „Kaleidoskop“ verfolgt das Ziel, die politische und soziologische Stimmungslage der Bürger\*innen in Sachsen-Anhalt jenseits von Statistiken einzufangen und wahrzunehmen. Diese Idee wurde durch persönliche Erzählungen lebendig.

Im Rahmen des Projekts wurden 85 Senior\*innen zu ihrer Biografie, der Geschichte ihres Bundeslandes Sachsen-Anhalt, ihren Lebens- und Arbeitsverhältnissen in verschiedenen politischen Systemen sowie ihrer aktuellen politischen Zufriedenheit befragt. Diese Gespräche wurden mit der Kamera festgehalten.

Aus dem gesammelten Material entstanden ein Dokumentarfilm, eine Ausstellung und etwa 100 Kurzfilme, die mit Schlagworten versehen über eine App abrufbar und für die politische Bildung nutzbar sind.

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt

### Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Programm: Zusammenhalt durch Teilhabe (Z:T)

# ReConnect: Zugänge zum demokratischen Diskurs in Arbeit und Leben wiederfinden

## Fortbildung zur Auseinandersetzung mit Verschwörungserzählungen und Rechtsextremismus

**Das Projekt „ReConnect“ fördert den demokratischen Diskurs in der arbeitsweltbezogenen und politischen Erwachsenenbildung, um nachhaltige Lösungsansätze gegen neurechte Verschwörungserzählungen zu etablieren und die Diskussionsbereitschaft in der Bevölkerung zu stärken.**

### Projektziele

Fortbildungsreihe: Vier Module vermitteln ein umfassendes Verständnis von Verschwörungserzählungen und Rechtsextremismus sowie den Umgang mit Anhänger\*innen und Betroffenen. Der Fokus liegt auf arbeitsweltbezogenen Verschwörungsmymen und neurechten Mobilisierungsstrategien. Zielgruppen waren Mitarbeitende der Landesorganisationen für politische Erwachsenenbildung, Modellprojekte und das „Beratungsnetzwerk Gute Arbeit“, welches Beratungsstellen für ausländische Arbeitnehmer\*innen sowie Fachstellen für Migration und Arbeit umfasst.

### Aktivitäten

Im Jahr 2023 wurde das Projekt sowohl konzeptionell als auch durch geplante Veranstaltungen erfolgreich umgesetzt. Die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den Kernfragen führte zu einer intensiven Reflexion des bestehenden Angebots.

Wichtige Erkenntnisse und Grundlagen für eine aktualisierte und tolerante politische Bildung wurden erarbeitet, insbesondere zur Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Verschwörungsideologien. Das Projekt „ReConnect“ hat so zu einem wichtigen Baustein beigetragen, um demokratische Diskurse in der Arbeitswelt zu fördern und zu festigen.

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

14 Landesarbeitsgemeinschaften von Arbeit und Leben

### Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)  
Programm: Stärkung politischer Bildung zur Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Verschwörungsideologien

# REFLECT

## Rassismuskritische Bildungsarbeit in Sachsen nachhaltig etablieren

Rassismuskritische Bildung erkennt an, dass jeder Mensch von rassistischen Diskursen und Praktiken in einer von Rassismus geprägten Gesellschaft betroffen ist. Sie kombiniert Aufklärung über rassistische Strukturen mit Selbstreflexion über die eigene Verstrickung in diese Strukturen.

### Projektziele

Das Projekt „REFLECT“ folgt diesem Ansatz mit folgenden Zielsetzungen:

- Entwicklung von Qualifizierungen und Bildungsangeboten zur Bekämpfung rassistischer Ressentiments.
- Unterstützung von Multiplikator\*innen durch methodisch-didaktische Werkzeuge zur angemessenen Reaktion auf Diskriminierung.
- Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund als potenzielle politische Bildner\*innen.

### Aktivitäten

- Qualifizierungen für pädagogisches Personal und nebenberufliche Multiplikator\*innen zu Themen wie Critical Whiteness und Diskriminierung im beruflichen Alltag.
- Angebot von Präsenz- und Online-Veranstaltungen zu Aspekten rassismuskritischer Bildungsarbeit.

Im Jahr 2023 wurden sieben Veranstaltungen mit 88 Teilnehmenden durchgeführt, darunter 10 Migrantinnen, die zu politischen Bildner\*innen qualifiziert wurden. Für das letzte Projektjahr sind niedrigschwellige Online-Veranstaltungen geplant.

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben Sachsen

### Förderung

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)  
Programm: Antirassistische/rassismuskritische politische Bildung stärken

# PrEval – Zukunftswerkstätten

## Multimethodische Ansätze zur Wirkungsermittlung und Qualitätssicherung in der Extremismusprävention sowie an den Schnittstellen zur Gewaltprävention und Politischen Bildung

**Der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben ist Partner im Verbundprojekt „PrEval“, das Formate und Strukturen zur Verbesserung der Evaluation und Qualitätssicherung in der Extremismusprävention, Demokratieförderung und politischen Bildung in Deutschland entwickelt.**

### Projektziele

Das Projekt zielt darauf ab, die Evaluation und Qualitätssicherung in diesen Bereichen zu stärken, indem es als Schnittstelle fungiert, zentrale Wissensnetzwerke verknüpft und praxisrelevante Erkenntnisse einbringt.

Die Ziele umfassen:

- 1. Beratung von Entscheidungsträger\*innen:**  
Unterstützung politischer und administrativer Akteur\*innen.
- 2. Bedarfsgerechte Unterstützungsangebote:**  
Entwicklung von Evaluation und Qualitätssicherung für beteiligte Organisationen.
- 3. Konzeptionelle Vorarbeit:** Vorbereitung für ein geplantes „Bundesinstitut für Qualitätssicherung“.
- 4. Integration und Erweiterung:** Einbeziehung und Erweiterung bestehender Formate und Partner.
- 5. Anregung wissenschaftlicher Diskurse:**  
Förderung relevanter wissenschaftlicher Studien und Diskussionen.

Der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben beteiligt sich an der Identifikation von Bedarfen in der politischen Bildung, dem „Mapping“ bestehender Beratungsangebote und Expertisen sowie der dialogischen Entwicklung im Rahmen der Zukunftswerkstätten „Helpdesk“ und „Wissensnetzwerke“.



Erste Ergebnisse wurden im Rahmen des PrEval-Fachtags am 01.12.2023 in Berlin präsentiert. Weitere Informationen und Berichte sind auf der Projektseite der HFSK abrufbar.

### Projektträger

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HFSK)

### Projektumsetzung

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Förderung

Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

# KARABU

## Kein Antisemitismus und Rassismus bei uns!



Antisemitismus und Rassismus haben in der Gesellschaft zugenommen. Die Diskussion zu diesen Phänomenen in der politischen und sozialen Bildung ist notwendiger denn je. Mit dem Integrationsprojekt „Kein Antisemitismus und Rassismus bei uns“ (KARABU) konnte das Thema intensiv bearbeitet werden. Am Projektstandort in Weiden fand die Umsetzung verschiedenster Aktivitäten und Veranstaltungen in enger Kooperation mit der Kommune statt.



### Projektziele

KARABU hat sich dabei die folgenden Ziele gesetzt:

- Menschen mit und ohne Migrationserfahrungen stärker für Vorurteile zu sensibilisieren.
- Mehr soziale Kontakte zwischen den Menschen in der Kommune zu ermöglichen.
- Die Werte und Normen des demokratischen Zusammenlebens zu vermitteln und reflektieren.
- Durch einen konstruktiven Austausch und Dialog selbst Aktiv zu werden, ein Teil einer offenen Gesellschaft zu werden.

### Aktivitäten

Die Palette der Angebote war dabei vielfältig, sie reichte von Stammtischen, Ortserkundungen bis zur Erarbeitung von Ausstellungen.

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben in Bayern

### Förderung

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)



# PerSe PLUS

## Perspektive Selbstverwaltung im Handwerk

Der „TrimmDichPfad“ des Arbeit und Leben Projekts PerSe PLUS – Perspektive Selbstverwaltung im Handwerk ist als „herausragendes Projekt“ mit dem Weiterbildungspreis Rheinland-Pfalz 2022 ausgezeichnet worden

Das Bildungsprojekt „PerSe Plus“ unterstützte ehrenamtliche Vertreter\*innen der Arbeitnehmer\*innenseite in der handwerklichen Selbstverwaltung mit passgenauen Bildungsmaßnahmen. Im Fokus standen Weiterbildung und Nachwuchsgewinnung, besonders unter Frauen und Migrant\*innen. PerSe Plus bot Schulungen und Vernetzungsplattformen zur attraktiveren Gestaltung des Ehrenamts und zur Sichtbarmachung der Selbstverwaltung.

### Projektziele

- Zeitgemäße Weiterentwicklung des Ehrenamts
- Aufbau von Qualifizierungsstrukturen für die Selbstverwaltung
- Bearbeitung relevanter Kernthemen
- Gewinnung neuer Zielgruppen
- Förderung der Vernetzung der Ehrenamtlichen

PerSe Plus verfolgte und erreichte darüber hinaus folgende Ziele:

- Einbeziehung von bis zu 36 Handwerkskammern
- Durchführung von mindestens 144 Bildungsmaßnahmen mit 2200 Teilnehmenden
- Nachhaltige Überleitung der Weiterbildung in die Verantwortung der Handwerkskammern
- Förderung des Wissenstransfers
- Einbindung von jungen Gesell\*innen, Frauen und Migrant\*innen
- Stärkung der Sozialpartnerschaft und demokratischer Strukturen
- Integration von Geflüchteten ins Handwerk



### Aktivitäten

Das Projekt startete zeitgleich mit der Corona-Pandemie und unterstützte die Ehrenamtlichen durch digitale Angebote, wie den „PerSe-TrimmdichPfad“. Es wurden 26 Kurzvideos und eine digitale Beteiligungsplattform entwickelt. Themen wie die Novelle der Handwerksordnung, Vielfalt und Nachhaltigkeit wurden diskutiert. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen wurden 130 von 144 geplanten Veranstaltungen mit 1.754 Teilnehmenden durchgeführt.

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz/Saarland

### Kooperationspartner

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

### Förderung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)



# PeTra

## Perspektive Transformation im Handwerk



Das Projekt PeTra begleitet den im März 2023 gestarteten Zukunftsdialog des Bundeswirtschaftsministeriums, des Zentralverbands des Deutschen Handwerks und des Deutschen Gewerkschaftsbunds. Themen sind Energiewende, Digitalisierung, Fachkräftemangel und Stärkung der Selbstverwaltung.



### Projektziele

- Dialog mit lokalen und regionalen Akteur\*innen über Zukunftsfragen
- Aufbau von Vernetzungs-, Beteiligungs- und Wissenstransferstrukturen
- Scharnierfunktion zwischen Branchendialog und lokalen Akteur\*innen
- Entwicklung partizipativer Formate für lokale Transformationsprozesse
- Sozialpartnerschaftliche Vernetzung zu Transformationsthemen
- Stärkung der Selbstverwaltung und Aufbau von Transformationsexpertise
- Erhöhung der Diversität und Vernetzung von neuen Zielgruppen wie Migranten und Frauen
- Vermittlung von Future Skills als Kernkompetenzen

### Aktivitäten

Das Projekt startete am 01.03.2023. Es wurden 18 Veranstaltungen mit 294 Teilnehmenden durchgeführt. 21 zusätzliche Gastbeiträge auf externen Veranstaltungen erfüllten ebenfalls die Kriterien einer PeTra-Veranstaltung. Das Projekt kann erfolgreich umgesetzt werden. 31 Handwerkskammern konnten bereits beteiligt werden.

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Projektumsetzung

Arbeit und Leben Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz/Saarland

### Kooperationspartner

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

### Förderung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

## Regiestelle ESF-Sozialpartnerrichtlinie

# Wandel der Arbeit sozialpartner-schaftlich gestalten: weiter bilden und Gleichstellung fördern

Seit dem 1. Januar 2022 setzt der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben e.V. gemeinsam mit dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) die Regiestelle für die Sozialpartnerrichtlinie „Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten: weiter bilden und Gleichstellung fördern“ um.

Die Aufgaben der Regiestelle umfassen:

- Information der Sozialpartner, Betriebe und potenziellen Antragsteller
- Beratung im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens
- Vorprüfung der Interessenbekundungen
- Unterstützung der Steuerungsgruppe
- Inhaltliche Begleitung der Programmumsetzung und Monitoring
- Austausch und Transfer von Erfahrungen
- Programm bezogene Öffentlichkeitsarbeit

Ab März 2022 startete die Regiestelle mit ersten Informationsveranstaltungen. Seitdem sind im Berichtszeitraum insgesamt drei Förderaufrufe zur Förderrichtlinie veröffentlicht worden.

In einer sozialpartnerschaftlich zusammengesetzten Steuerungsgruppe wird entschieden, welche Projekte gefördert werden. Im Berichtszeitraum sind 81 Projekte positiv votiert worden.

Antragsberechtigt sind u.a. Tarifparteien, Sozialpartner, Unternehmen und Bildungsträger, also juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts und rechtsfähige Personengesellschaften mit einer Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland. Auch öffentliche Unternehmen können eine Förderung beantragen.

### **Auftragnehmer**

Forschungsinstitut für Betriebliche Bildung (f-bb)  
Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### **Auftraggeber**

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

[www.wandelderarbeit.de](http://www.wandelderarbeit.de)



# Für eine menschenwürdige globale Arbeitswelt

## Arbeitsrechte und Sozialstandards in einer globalisierten Welt

### Projektziele

Ziel des Projekts ist es, junge Menschen in der Berufsbildung über die Bedeutung von Arbeitsrechten und Sozialstandards in einer globalisierten Welt aufzuklären. Hierfür wurden Lernmodule entwickelt und durchgeführt, die folgende Themen abdecken:

1. **Menschenwürdige Arbeit im Agrarsektor**  
(am Beispiel der Plantagenwirtschaft)
2. **Menschenwürdige Arbeit in der IT-Industrie**
3. **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Ausbildung**

Die Module sensibilisieren junge Menschen für globale Zusammenhänge und bieten eine fundierte Basis im Bereich Globales Lernen und arbeitsweltbezogener entwicklungspolitischer Bildung. Das Projekt orientiert sich am BMZ-Konzept „Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit“ und verfolgt folgende Ziele:

- **Lernmodule und Seminare:**  
Anregen zur Reflexion der globalen Arbeitswelt und Motivation zur aktiven Beteiligung.
- **Perspektivwechsel und soziales Engagement:**  
Förderung neuer Erkenntnisse und sozialen Engagements, besonders in Agrarwirtschaft und IT-Industrie.

- **Erweiterung der Lerninhalte:**  
Ergänzung der beruflichen Ausbildung durch globale Perspektiven.
- **Multiplikator\*innen-Training:**  
Stärkung der Kompetenzen von Multiplikator\*innen zur Verbesserung der Projektaktivitäten.

Durch diese Maßnahmen wird den Teilnehmer\*innen ein tiefgehendes Verständnis der globalen Arbeitswelt vermittelt, was sie besser auf die Herausforderungen und Chancen einer globalisierten Arbeitsumgebung vorbereitet.

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Umsetzung

Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg, Niedersachsen und Thüringen

### Förderung

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Förderprogramm entwicklungspolitische Bildung (FEB)

Das Förderprogramm entwicklungspolitische Bildung (FEB) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt Projekte, die der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit gewidmet sind. Diese Projekte sollen über entwicklungspolitische Themen aufklären, zeigen, wie sich Bürger\*innen entwicklungspolitisch engagieren können, das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung verfolgen und so die entwicklungspolitische Zielsetzung der Bundesregierung in die Gesellschaft vermitteln und umsetzen. Die beiden Projekte auf dieser Doppelseite wurden im Berichtszeitraum durchgeführt:

# Entwicklung – Ressourcen – Klima

## Herausforderungen für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Das Projekt zielte darauf ab, Teilnehmende über die komplexen Zusammenhänge von Klima, Ressourcen und sozialen Ungleichheiten aufzuklären und sie zur Reflexion sowie zum Engagement anzuregen.

### Projektziele

- **Information und Reflexion:**  
Vermittlung von Wissen über globale Herausforderungen und Förderung der Reflexionsfähigkeit der Teilnehmenden.
- **Engagement fördern:**  
Schaffung von Anreizen für entwicklungspolitisches Engagement durch neue Perspektiven auf globale Themen.
- **Urteilsfähigkeit stärken:**  
Unterstützung der Teilnehmenden bei der Entwicklung eigener fundierter Urteile zu globalen Fragen.

### Aktivitäten

- **Informationsveranstaltungen:**  
Vermittlung aktueller Informationen zu Schwellen- und Entwicklungsländern, gesellschaftlichen Transformationsprozessen, globalen Zusammenhängen.
- **Seminare und Workshops:**  
Förderung des Bewusstseins für globale Herausforderungen, Anregung zur Reflexion/Diskussion über Themen wie Arbeit, Klima, Ressourcen, Migration.
- **Multiplikator\*innenseminare:**  
Weiterbildung von Fachkräften in der Bildungsarbeit, um deren Wissen und Kompetenzen zu stärken und die Qualität der Projektaktivitäten zu verbessern.

- **Interkultureller Austausch:**  
Sensibilisierung für regionale Unterschiede in den Folgen des Klimawandels und Förderung der interkulturellen Kommunikation und Zusammenarbeit.

Diese Maßnahmen vermitteln den Teilnehmenden ein tiefgehendes Verständnis für die globalen Zusammenhänge von Klima, Ressourcen und sozialen Ungleichheiten und motivieren sie zu aktivem Engagement im entwicklungspolitischen Kontext.

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Umsetzung

Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg,  
Niedersachsen und Thüringen

### Förderung

Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Förderprogramm entwicklungspolitische Bildung (FEB)

# Online Zuwendungsmanagement und Förderantragsportal-Editor Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)

Mit Fokus auf die Prozessoptimierung in der Administration von Förderprogrammen bei Arbeit und Leben wurde das Projekt umgesetzt. Der Bundesarbeitskreis fungiert als Zentralstelle gegenüber den Fördergebern und leitet Fördermittel an die Landesorganisationen zur Projektdurchführung weiter. Er bildet somit die administrative Schnittstelle zu den örtlichen Organisationen und der Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen in der Umsetzung der Bildungs- und Begegnungsprojekte.

Die Digitalisierung der Prozesse in Seminarverwaltung, Controlling und Auswertung mittels einer Datenbanklösung erhöht die Effizienz erheblich. Um Lizenzgebühren und Herstellerbindung zu vermeiden, wurde ein Open Source Ansatz mit CiviCRM und Drupal gewählt. Diese Lösung ermöglicht die Anbindung an CRM-Daten und die Nutzung eines zentralen Systems für Verwaltungs- und Organisationsprozesse.



Die entwickelte Lösung kombiniert eine CiviCRM-Erweiterung zur Verwaltung von Förderanträgen mit einem Drupal-basierten Webportal für die Antragstellung. Der gesamte Prozess – von der Antragstellung über Prüfung und Bewilligung bis zu Mittelabruf und Verwendungsnachweis – kann online abgewickelt werden.

Alle Tools wurden unter freier Lizenz veröffentlicht und bieten viele Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Individualisierung.

### Projektziele

Die Datenbanklösung soll einen Mehrwert für die tägliche Arbeit von Bildungseinrichtungen bieten, indem sie:

- Den Verwaltungsaufwand reduziert
- Die automatisierte Erstellung von Formularen für Fördergeber ermöglicht
- Das Controlling vereinfacht
- Höhere Transparenz der Prozesse schafft
- Eine einfache statistische Auswertbarkeit gewährleistet

### Aktivitäten

Mit dem Folgeprojekt 2022 wurde der Teilprozess „Erfassung und Prüfung von Verwendungsnachweisen“ integriert. Die Datenbank ging im Herbst 2023 bei Arbeit und Leben in den Produktivbetrieb (vero.arbeitundleben.de). Das Folgeprojekt 2023 zielte darauf ab, das Fördermittelportal stärker konfigurierbar zu machen, um den Bedarf an externer Unterstützung zu reduzieren und die Kosten zu senken.

Die Benutzeroberfläche wurde erweitert, um benutzerseitige Konfigurationen zu ermöglichen, ein Formular-Editor und ein „Datenlogik-Editor“ wurden integriert. Eine ausführliche Dokumentation wurde erstellt und veröffentlicht.

Für 2024 stehen Usability-Verbesserungen und die Darstellung im Fokus, mit einem geplanten Produktivbetrieb ab Herbst 2024.

Mehrere öffentliche Präsentationen haben das Open-Source-Projekt verbreitet und gestärkt.

### Projektträger

Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben

### Förderung

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)







# Netzwerke und Mitgliedschaften

## **Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren – Organisationen (BAGSO)**

Fachkommissionen zu Seniorenpolitik und Partizipation älterer Menschen; Arbeitsgruppe Internationale Altenpolitik

[www.bagso.de](http://www.bagso.de)



## **Bundesausschuss politische Bildung (bap) e.V.**

Mitwirkung in Projekten und Fachmagazinen zur Professionalisierung und Digitalisierung

[www.bap-politischebildung.de](http://www.bap-politischebildung.de)

[www.profession-politischebildung.de](http://www.profession-politischebildung.de)



## **Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend (BMFSFJ)**

Mitwirkung in nachfolgenden handlungsfeldspezifischen und -übergreifenden Arbeitsgruppen:

### **Handlungsfeldspezifische Arbeitsgruppe (HsAG) „Kinder- und Jugendarbeit“**

Zentral für die Steuerungsprozesse des KJP  
Planung und Weiterentwicklung der Instrumente zur partnerschaftlichen Planung, Gestaltung und Steuerung

### **Unterarbeitsgruppe „politische Bildung“**

Fokussiert auf die politische Bildung im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit

### **Unterarbeitsgruppe „International“**

Beschäftigt sich mit internationalen Aspekten der Kinder- und Jugendarbeit

### **Handlungsfeldübergreifende Arbeitsgruppe (HüAG)**

Geprüft werden die Voraussetzungen für die Förderung eines Zuwendungsempfängers  
Übergeordnet zur Weiterentwicklung des KJP

[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)



## **Bundesverband beruflicher Bildung (BBB)**

Mitgliedschaft zur Förderung beruflicher Bildung und Weiterbildung

[www.bildungsverband.info](http://www.bildungsverband.info)



## **Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)**

Wichtiger Partner in der politischen Erwachsenenbildung; Mitwirkung in Fachgruppen und Beiräten zur Extremismusprävention; Mitglied beim „Runden Tisch der Bundeszentrale für politische Bildung“. Gemeinsam mit der bpb werden hier die Jahres-Themenschwerpunkte festgelegt und Fragen der Handhabung des Programms Politische Erwachsenenbildung gemeinsam diskutiert. Dieses Gremium ist ein zentraler Austausch- und Kommunikationsort für die politische Erwachsenenbildung.

[www.bpb.de](http://www.bpb.de)



## **Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)**

Beteiligung an Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung

[www.die-bonn.de](http://www.die-bonn.de)



## **Deutsch-Tschechischer Jugendrat**

Engagement im bilateralen Jugendaustausch

**Europäischer Verband für  
Erwachsenenbildung (EAEA)**

Förderung des Erwachsenenlernens  
und Teilnahme an europäischen Netzwerken

[www.eaea.org](http://www.eaea.org)



**Gemeinsame Initiative der Träger  
politischer Jugendbildung im Bundesausschuss  
Politische Bildung (GEMINI)**

Vertretung und Förderung der politischen  
Jugendbildung

[www.demokratiestärkerinnen.de](http://www.demokratiestärkerinnen.de)



**IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit  
der Bundesrepublik Deutschland e.V.**

Förderung internationaler jugendpolitischer  
Zusammenarbeit

[www.ijab.de](http://www.ijab.de)



**Nationaler Beirat für die  
EU-Programme Erasmus+ Jugend  
und Europäisches Solidaritätskorps**

Fachliche Begleitung der EU-Jugendprogramme

**Nationale Dekade für  
Alphabetisierung und  
Grundbildung**

Kuratorium und Arbeitsgruppe

[www.alphadekade.de/](http://www.alphadekade.de/)



**Publikationsreihe**

**„Non-formale politische Bildung“**

Dokumentation und Diskussion der  
außerschulischen politischen Bildung

[www.wochenschauverlag.de](http://www.wochenschauverlag.de)

**Rat der Weiterbildung – KAW**

Beratung und Diskussion zur Digitalisierung  
in der Erwachsenenbildung

[www.rat-der-weiterbildung.de](http://www.rat-der-weiterbildung.de)



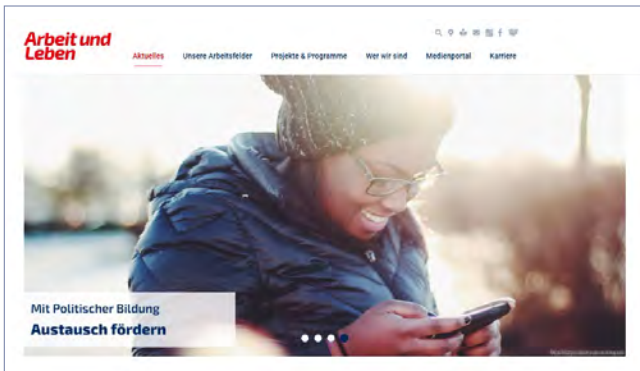
**#unteilbar –  
für eine solidarische und  
gerechte Gesellschaft**

Engagement für soziale Gerechtigkeit  
und Antirassismus im zivilgesellschaftlichen  
Bündnis

[www.unteilbar.org.de](http://www.unteilbar.org.de)

# Öffentlichkeitsarbeit und Medien

## Homepage Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben



Die Homepage des Bundesarbeitskreises ist das zentrale Medium und erfüllt verschiedene Funktionen. Sie stellt Arbeit und Leben vor und gibt einen Einblick in die Themenfelder und Projekte, die bearbeitet werden. Die Kooperationen mit den Mitgliedsorganisationen von Arbeit und Leben werden deutlich und verlinkt, wodurch auch das Netzwerk auf der Webiste sichtbar wird. Darüber hinaus werden aktuelle Nachrichten und Hinweise vermittelt.

[www.arbeitundleben.de](http://www.arbeitundleben.de)

### Geplante Kürzungen in der Politischen Bildung



## Pressespiegel zu geplanten Kürzungen in der Politischen Bildung

Unter dem Hashtag „PolitischeBildungStärken“ wurde im Zeitraum August bis November 2023 kontinuierlich über die im Haushaltsentwurf 2024 der Bundesregierung geplanten Kürzungen in der Politischen Bildung informiert. In einem Pressespiegel wurde die Berichterstattung in überregionalen Medien zu den geplanten Budgetkürzungen in der Politischen Bildung zusammengestellt.

Die Website ist erweitert durch den **Arbeit und Leben Styleguide** sowie den **Corporate Shop Arbeit und Leben:**

<https://styleguide.arbeitundleben.de>

<https://shop.arbeitundleben.de>

## Facebook Präsenz

Seit 2010 ist der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben auf dem sozialen Netzwerk Facebook aktiv. Seitdem konnte die Reichweite kontinuierlich gesteigert werden. Die Facebook Seite wird dabei nicht nur für das Verbreiten von Informationen, sondern auch für die Vernetzung mit den Landesorganisationen sowie relevanten Stakeholdern der politischen Bildung genutzt. Anfang des Jahres 2022 lag die Zahl der Follower\*innen noch bei 1.160 Personen. Bis Dezember 2023 konnten über 1.504 Follower\*innen erreicht werden. Dies entspricht einer Steigerung von knapp 30 Prozent. Ein ähnlicher Anstieg lässt sich bei der Zahl der Accounts beobachten, die die Seite des Bundesarbeitskreises mit „gefällt mir“ markiert haben, Tendenz steigend.

## Blog Politische Jugendbildung

Politische Jugendbildung hat ein digitales Zuhause: den Blog Politische Jugendbildung von Arbeit und Leben. Auf der Website [www.politische-jugendbildung.blog](http://www.politische-jugendbildung.blog) werden aktuelle Beiträge zu Themen, Methoden, Veranstaltungen und politischen Hintergründen veröffentlicht und die Debatte für die Fachöffentlichkeit abgebildet. Von neuen Seminarformen über Best Practice und Veranstaltungsankündigungen bis hin zu aktuellen Fachnews – hier wird das Themenspektrum rund um die politische Jugendbildung abgedeckt. Eine kontinuierlich aktualisierte Materialsammlung zur Politischen Jugendbildung wird außerdem angeboten. Redaktionell wird der Blog von der bundesweiten Kinder- und Jugendplan (KJP)-Fachgruppe „Medien: Mitwirkungspotenziale und Handlungsoptionen in der digitalen Welt“ von Arbeit und Leben betreut. „Aus der Praxis, für die Praxis“ ist dabei ein Leitmotiv für die Redaktion. Gefördert wird der Blog über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

[www.politische-jugendbildung.blog](http://www.politische-jugendbildung.blog)

Gefördert vom:



## AG Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Einführung des Corporate Designs etablierte der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben im März 2021 die AG für Öffentlichkeitsarbeit. Hier findet gemeinsam mit den Landesorganisationen viermal im Jahr ein Austausch rund um die Öffentlichkeitsarbeit bei Arbeit und Leben statt. Hierzu gehören unter anderem die Umsetzung der neuen Dachmarke, ein Austausch zu einer guten Praxis der Öffentlichkeitsarbeit, der Umgang mit Social Media und die Weiterentwicklung von Vorlagen.

## Fortschreitende Digitalisierung der Geschäftsstelle

### Microsoft 365

Um die Zusammenarbeit zu verbessern, wurde Ende 2023 das cloudbasierte Programmpaket Microsoft 365 beim Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben eingeführt. Dies ermöglicht eine synchronisierte Terminverwaltung, verbesserten E-Mail-Zugriff und kollaboratives Arbeiten. Die Einführung erfolgte schrittweise und die Mitarbeitenden wurden regelmäßig über Fortschritte informiert. Dadurch wurde ein Zugang zu Office-Anwendungen auch außerhalb des Büros und neue Formen der digitalen Zusammenarbeit ermöglicht.

### Vero

Die Digitalisierung der Antragstellung und Seminarabrechnung mit der neuen Open-Source-Datenbank Vero ging Ende 2023 in den Produktivbetrieb. Die gemeinsamen Prozesse wurden damit digitalisiert und deutlich effizienter gestaltet.

Publikationen und Materialien können beim Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben bezogen werden.



Barbara Menke:

**„Gute Arbeit in der Erwachsenenbildung: Nationale Weiterbildung – wie weiter?“**, in: Herbstakademie 2021; Gute Arbeit in der Erwachsenenbildung – Nationale Weiterbildungsstrategie – Wie weiter?, 2022



Barbara Menke/Jens Schmidt:

**„breit aufgestellt!“ – Fortbildung zur Prävention von Ungleichwertigkeitsvorstellungen**, 2022



Barbara Menke:

**„Demokratische Landnahme – Aufsuchende politische Bildung (im ländlichen Raum)“**, in: Müller/Neuscheler/Steinbrenner (Hrsg.): Demokratie gestalten! Herausforderungen und Ansätze für Bildungs- und Sozialarbeit, 2022



Anke Frey unter Mitwirkung von M. Jennerjahn/ T. Strunz/S. Raab/M. Merten/U. Köhler/S. Mensing:  
**„Arbeitsorientierte Grundbildung (AoG) – Auszubildende im Dachdeckerhandwerk, der Gebäudereinigung und der Pflege unterstützen“**, in: Dietl, S. F./H. Schmidt/R. Weiß/W. Wittwer (Hrsg.): AusbilderHandbuch, 2022



Barbara Menke:

**„Arbeit und Leben“**, in: **Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung** Rolf Arnold/ Ekkehard Nuissl/ Josef Schrader (Hrsg.), 2023



Bundesarbeitskreis  
 Arbeit und Leben (Hrsg.)  
**Arbeit und Leben Magazin 2022**  
**Politische Bildung geht digital,**  
 2022



**Broschüren  
 und Materialien**



Bundesarbeitskreis  
 Arbeit und Leben (Hrsg.)  
**Jahrbuch 2021/2022:**  
**Perspektive: Weltweit. Globales**  
**Lernen in der Politischen**  
**Jugendbildung,**  
 2022



JuRe-Fachpublikation:  
**Das Verhältnis von Politischer**  
**Bildung und Präventionsarbeit –**  
**Schnittstellen und Spannungen,**  
 2022



JuRe-Fachpublikation:  
**„Lasst uns nicht nur reden!**  
**Partizipation als gewagte**  
**Prävention,**  
 2022



Bundesarbeitskreis  
 Arbeit und Leben (Hrsg.)  
**Integration junger Menschen**  
**aus der Ukraine in die**  
**Ausbildungs- und Arbeitswelt,**  
 2023



Bundesarbeitskreis  
 Arbeit und Leben (Hrsg.)  
**Fit für die Selbstverwaltung:**  
**Bildungsangebote für**  
**das Ehrenamt im Hand-**  
**werk gestalten,**  
 2023



Bundesarbeitskreis Arbeit  
 und Leben (Hrsg.) **Arbeit und Leben**  
**Magazin 2023 „Faire Arbeit?**  
**Fehlanzeige! Die Realität mobiler**  
**Beschäftigter in Deutschland.“,**  
 2023



## Material und Spiele für die Bildungsarbeit



KJP-Fachgruppe

**„Medien: Mitwirkungspotenziale und Handlungsoptionen in der digitalen Welt“:**

Zukunftsszenarien – Die Welt im Jahr 2050,  
2022



KJP-Fachgruppe

**„Global denken, lokal engagieren, Verantwortung entwickeln“:** Lernplakat mit Handreichung: Globales Lernen in der Arbeitswelt,  
2023



KJP-Fachgruppe

**„Für soziale Gerechtigkeit gegen Ausgrenzung und Rassismus“:**

**Arbeitskämpfe weltweit in der Textilbranche**

Interaktive Methode und Material für die Politische  
Jugendbildung,  
2023



KJP-Fachgruppe

**„Für gute Ausbildung, Arbeit und Bildungsgerechtigkeit“:** Arbeiten: Weltweit.

Digitale Weltkarte und Methodensammlung,  
2023

**Arbeit und Leben  
Videos, Podcasts und Apps:**

*Arbeit und Leben e.V. DGB/VHS – Podcasts und Videos*

# Wichtige Ereignisse



## Arbeit und Leben beim DGB Bundeskongress

Am 8. Mai 2022 war der 77. Jahrestag des Gedenkens an das Kriegsende in Europa. Dieses besondere Datum wurde bei der Auftaktveranstaltung des DGB Bundeskongresses gewürdigt, der unter dem Motto „Zukunft gestalten wir“ startete.

Arbeit und Leben war mit einem Stand beim Kongress vertreten, um Bildungsangebote zu präsentieren.



## Arbeit und Leben beim 15. Bundeskongress Politische Bildung 2023

Vom 2. – 4. November fand in Weimar der 15. Bundeskongress Politische Bildung statt. Unter dem Titel „Gegenwartsdeutungen – Zukunftserzählungen: Politische Bildung in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche“ griff der Kongress eine Vielzahl an Themen auf, die in der politischen Bildung aktuell diskutiert werden. Neben zahlreichen Podiumsdiskussionen und Workshops stellten Träger der Politischen Bildung sich und ihr Angebot vor. Arbeit und Leben war mit einem Messestand sowie an verschiedenen Veranstaltungsformaten beteiligt.

Der Bundeskongress Politische Bildung ist eine Kooperationsveranstaltung von Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Deutsche Vereinigung für Politische Bildung (DVPB) und Bundesausschuss Politische Bildung (bap).

## 50-jähriges Bestehen in Mainz gefeiert: Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz/Saarland feiert halbes Jahrhundert

Am 22. März 2023 feierte Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz/Saarland, das 50-jährige Bestehen mit rund 200 Personen in der Alten Lokhalle in Mainz. Ministerpräsidentin Malu Dreyer würdigte besonders das Neustadtprojekt für die Unterstützung von Migrant\*innen und Geflüchteten. sche Bildung (DVPB) und Bundesausschuss Politische Bildung (bap).



# Begrüßungen und Verabschiedungen

## **Verabschiedung von Geschäftsführer Horst Hopmann**

Am 15. September 2023 wurde Horst Hopmann nach 38 Jahren bei Arbeit und Leben Hamburg feierlich verabschiedet. Die Veranstaltung mit knapp 80 Gästen würdigte seinen bedeutenden Beitrag zur Bildungslandschaft. Durch das Programm führten die Vorsitzenden des DGB Hamburg und der VHS Hamburg.

## **Frank Schott feierlich als Geschäftsführer verabschiedet**

Am 19. Juni 2023 wurde Frank Schott nach langjähriger Tätigkeit als Geschäftsführer von Arbeit und Leben Sachsen in den Ruhestand verabschiedet. Die Veranstaltung „Arbeit und Leben in Sachsen im Wandel“ würdigte Schotts Engagement und wurde von Gästen aus Politik, Gewerkschaft, Verwaltung und Bildung besucht.

## **Begrüßung von Hellen Tecleab in der Bundesgeschäftsstelle**

Zum 1. September 2022 startete Hellen Tecleab als Sachbearbeiterin beim Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben. Ihr Arbeitsbereich umfasst die organisatorische und verwaltungsmäßige Abwicklung von Projekten sowie das Organisationsmanagement.

## **Die Projekte „Was verdient die Frau?“ und „Vereinbarkeit von Beruf und Familie gestalten!“ werden Teil von Arbeit und Leben**

Seit dem 01.05.2023 ist der BAK AL Partner des Projekts „Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten!“. Das Projektteam: Ricarda Scholz (Projektleitung), Urte Poppinga (Referentin) und Lena Widmann (Referentin).

Im Projekt „Was verdient die Frau? Wirtschaftliche Unabhängigkeit!“ ist der BAK AL seit dem 1. September 2023 Partner. Das Projektteam: Laura Rauschnick (Projektleiterin), Katja Supyan (Referentin), Maike Jebasinski (Referentin) sowie Amaya Romano (Managerin für Kommunikationsdesign).

# Nachrufe

Arbeit und Leben kennzeichnet sich durch lange Beschäftigungszeiten vieler Mitarbeiter\*innen. Diese Verbundenheit trägt häufig auch über das Erwerbsleben hinaus. Abschied zu nehmen von Kolleg\*innen und die Erinnerung wachzuhalten und ihres Engagements für Arbeit und Leben zu gedenken, gehört zur Organisationskultur hinzu.

## **Wir trauern um unsere Kollegin Sonja Puchelski**

Am 7. März 2022 verstarb Sonja Puchelski nach schwerer Krankheit. Sonja prägte viele Jahre die Bildungsarbeit bei Arbeit und Leben mit ihrer herzlichen und klugen Art. Sie war von 1995 bis 2003 Jugendbildungsreferentin für die Landesarbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz und später freiberufliche Bildungsmanagerin und Trainerin. 2012 begann sie ihre Tätigkeit im Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben, wo sie das Programm der Bundeszentrale für politische Bildung betreute und als Referentin im Kinder- und Jugendplan des Bundes arbeitete. 2017 kehrte sie ins Rhein-Main-Gebiet zurück und übernahm die Geschäftsführung von Arbeit und Leben Hessen.

## **Wir trauern um Walter Haas**

Im April 2022 verstarb Walter Haas im Alter von 81 Jahren. Über zwei Jahrzehnte prägte er als Vorstandsmitglied des DGB Bezirks NRW den Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben, insbesondere als Vorsitzender des bildungspolitischen Ausschusses und des Ausschusses für internationale Zusammenarbeit. Die Parität von DGB und VHS war ihm ein besonderes Anliegen, ebenso wie Bildung und Weiterbildung im Sinne von Chancengleichheit.

# Namens- und Organisationsverzeichnis

## Bundesgeschäftsführung

Barbara Menke  
Bundesgeschäftsführerin

### Pädagogische Mitarbeitende

Johanna Claßen  
Samir Čolić  
Konstantin Dittrich  
Anke Frey  
Klaus Gerhards  
Maike Jebasinski  
Jean-Daniel Mitton  
Gerd Muschner  
Urte Poppinga  
Laura Rauschnick  
Amaya Romano  
Ricarda Scholz  
Carina Schönberger  
Katja Supyan  
Lena Widmann

### Beschäftigte im Verwaltungsbereich

Sandra Goerke  
Ute Hieronymus  
Nadja Leimbach  
Petra Montero  
Constanze Stöpel  
Hellen Tecleab

### Vorsitz Freunde und Förderer e.V.

Willi Derbogen

## Vorstand

### Ordentliche Vorstandsmitglieder

Präsidentin  
Elke Hannack  
DGB-Bundesvorstand

#### 1. Vorsitzender

Jan Krüger  
DGB-Bundesvorstand

#### 2. Vorsitzender

Michael Kempmann  
DVV

Katja Karger  
DGB Bezirk Berlin-Brandenburg

Dr. Ernesto Harder  
DGB Region Bremen-Elbe- Weser

Horst Hopmann  
Arbeit und Leben Hamburg

Matthias Körner  
DGB Region Mittelhessen

Ines Poloski-Schmidt  
VHS Verband Mecklenburg-Vorpommern

Maximilian Schmidt  
Arbeit und Leben Niedersachsen

Anja Weber  
DGB-Bezirk Nordrhein- Westfalen

Susanne Wingerts Zahn  
DGB Rheinland-Pfalz-Saarland

**Markus Schlimbach**  
DGB-Bezirk Sachsen

**Maximilian Schmidt**  
Arbeit und Leben Niedersachsen

**Horst Hopmann**  
Arbeit und Leben Schleswig-Holstein

**Torsten Haß**  
VHS Erfurt

**Danijel Dejanovic**  
VHS Frankfurt am Main

**Maria Balbach**  
Volkshochschulverband  
Mecklenburg-Vorpommern

**Claudia Meyer**  
DGB-Bildungswerk Bund

**Luciole Sauviat**  
DGB-Bundesvorstand

### **Stellvertreter\*innen**

**Uwe Kzewina**  
„Bezirksamt Neukölln Amt  
für Weiterbildung und Kultur  
Otto-Suhr-Volkshochschule“

**Jens Tanneberg**  
Arbeit und Leben Bremen

**Jan Koltze**  
IG BCE

**Nora Schrimpf**  
Arbeit und Leben Hessen

**Ingo Schlüter**  
DGB Bezirk Nord

**Lea Gertich**  
Arbeit und Leben Niedersachsen

**Dr. David Mintert**  
Arbeit und Leben NRW

**Gabriele Schneidewind**  
Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz/  
Saarland

**René Gubsch**  
VHS im LK Meißen

**Benjamin Gehne**  
Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt  
gGmbH

**Dr. Björn Otte**  
Landesverband der Volkshochschulen  
Schleswig-Holsteins e.V.

**Uwe Roßbach**  
Arbeit und Leben Thüringen

**Anna Charlotte Turré**  
„Volkshochschule Reinickendorf  
Hallen am Borsigturm“

**Dr. Michael Lesky**  
Volkshochschulverband  
Baden-Württemberg

**Niklaas Hofmann**  
DGB-Bildungswerk Bund

**Hans Ulrich Nordhaus**  
DGB-Bundesvorstand

### **Jugendbildungsreferent\*innen Kinder- und Jugendplan (KJP)**

**Claudia Berge**  
Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt

**Nathalie Beuchel**  
Arbeit und Leben Berlin

**Christoph Feick**  
Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz/  
Saarland

**Stefan Grande**  
Arbeit und Leben Sachsen

**Friederike Henschel**  
Arbeit und Leben Mecklenburg-  
Vorpommern



Johannes Kemnitz  
Arbeit und Leben Thüringen

Lena Kögler  
Arbeit und Leben Hessen

Swetlana Pomjalowa  
Arbeit und Leben Hamburg

Cristina Ruvio  
Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz/  
Saarland

Vivian Scheibe,  
Arbeit und Leben Schleswig-Holstein

Grete Schläger  
Arbeit und Leben Bremen

Jennifer Seifert  
Arbeit und Leben Niedersachsen

Inga Steengrafe  
Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg

Maria Wigbers  
Arbeit und Leben Nordrhein-Westfalen

Paul Zitzmann  
Arbeit und Leben in Bayern

**Arbeit und Leben  
Organisationen**

**Arbeit und Leben in Bayern**  
Karl-Heilmann-Block 13  
92637 Weiden

**Arbeit und Leben  
Berlin-Brandenburg**

Lorenzweg 5  
12099 Berlin

**Arbeit und Leben Bremen**

Bahnhofsplatz 22-28  
28195 Bremen

**Arbeit und Leben Hamburg**

Besenbinderhof 60  
20097 Hamburg

**Arbeit und Leben Hessen**

Weilstr. 4-6  
61440 Oberursel

**Arbeit und Leben  
Mecklenburg-Vorpommern**

Dr.-Külz-Str. 18  
19053 Schwerin

**Arbeit und Leben Niedersachsen**

Arndtstr. 20  
30167 Hannover  
Arbeit und Leben

**Nordrhein-Westfalen**

Mintropstr. 20  
40215 Düsseldorf

Arbeit und Leben  
Rheinland-Pfalz/Saarland  
Hintere Bleiche 34  
55116 Mainz

**Arbeit und Leben Sachsen**  
Egelstr. 4  
04103 Leipzig

**Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt**  
Stresemannstr. 18  
39104 Magdeburg

**Arbeit und Leben Schleswig-Holstein**  
Legienstraße 22  
24103 Kiel

**Arbeit und Leben Thüringen**  
Juri-Gagarin-Ring 152  
99084 Erfurt

## Bildnachweise:

Arbeit und Leben; Fotos Mitgliederversammlung:  
thomasrosenthal.de (Titel, S.8, 9);  
Carina Schönberger (12, 75); Johannes Kemnitz (14);  
Christiane Schleifenbaum (18, 19, 20);  
Giulia Gasperini on Unsplash (26); AdobeStock/  
AYAimages (28); Helena Lopes on Unsplash (30);  
Leona Ohsiek (32); Lüddecke (33); Olcay (33);  
AdobeStock (35); iStock.com/Kzenon (36); iStock.com/  
Andrii Yalansky (36); iStock.com/franckreporter (40);  
iStock.com/wundervisuals (42); iStock.com/  
picture (43); Evgeniy Zimin/AdobeStock Mockup bearb.  
(45); iStock.com/LeoPatrizi (60 li.); Markus Spiske on  
Unsplash (60 re.); Good Faces on Unsplash(62);  
Shane Rounce on Unsplash (64); Jonathan Cosens  
Photography on Unsplash (77)



natureOffice.com/DE-275-NM8E6DN

## **Impressum**

Bundesarbeitskreis  
Arbeit und Leben e.V. DGB/VHS  
Robertstraße 5a  
42107 Wuppertal

Büro Berlin  
c/o Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)  
Keithstraße 1  
10787 Berlin

Tel. (0202) 97 404 - 0  
Fax (0202) 97 404 - 20  
[bildung@arbeitundleben.de](mailto:bildung@arbeitundleben.de)

[www.arbeitundleben.de](http://www.arbeitundleben.de)  
[www.politische-jugendbildung.blog](http://www.politische-jugendbildung.blog)

Verantwortlich:  
Barbara Menke

Redaktion:  
Samir Ćolić

Gestaltung/Satz:  
a+ design / Antje Solenski

Wuppertal, 2024

**Bundesarbeitskreis**  
**Arbeit und Leben e.V. DGB/VHS**  
Robertstraße 5a  
42107 Wuppertal

Büro Berlin  
c/o Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)  
Keithstraße 1  
10787 Berlin

Telefon (0202) 97 404 - 0  
[bildung@arbeitundleben.de](mailto:bildung@arbeitundleben.de)  
[www.arbeitundleben.de](http://www.arbeitundleben.de)